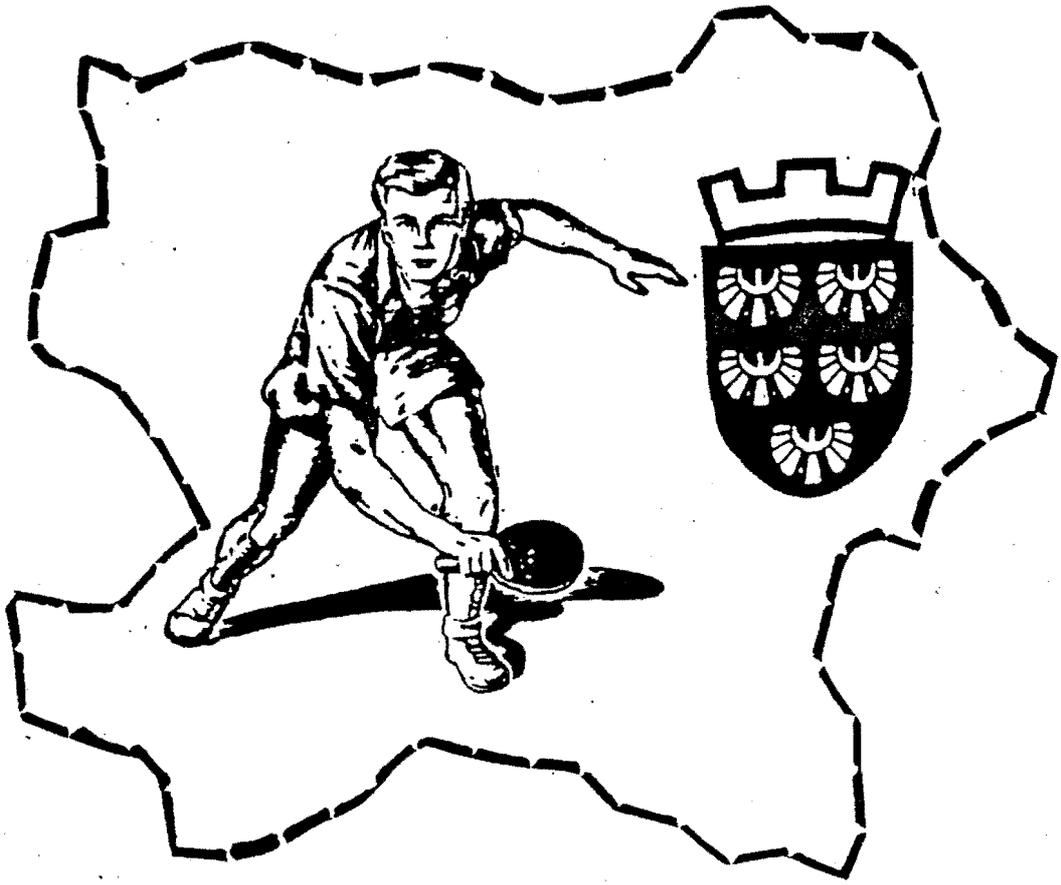


N O E T T L V

A
C
H
R
I
C
H
T
E
N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Aufnahme LZ-Stockerau, Seinerzeit,
Zentrale Meisterschaften

AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERBETRIEB

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Norbert Heidner

1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

N R. 4 - 1 9 9 0

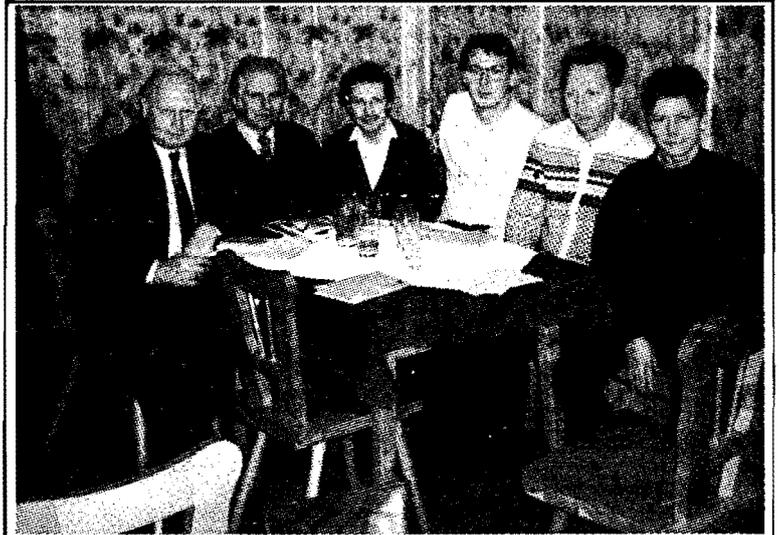
AUS DEM VORSTAND

TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 15.4.1990 VEREINSTURNIER des A.Miller TRAISMAUER, ab 2.Kl.
 16.4.1990 10. OSTERTURNIER der UNION DEUTSCH WAGRAM
 20.4.1990 FUNKTIONÄRSSCHULUNG SÜD in MÖLLERSDORF
 21.4.1990 10.Runde MEISTERSCHAFT Klassen OST und SÜD
 Ersatzrunde LANDESLIGA und UNTERLIGEN
 RUNA-CUP Finale in HERZOGENBURG (10,00 Uhr !!)
- 21./22.4.1990 ÖSTERR.MEISTERSCHAFTEN für SENIOREN in HERZOGENBURG
 A - TURNIER in WIEN / Alt-Erlaa
 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUGEND mä/wei in KUCHL
- 25./26.4.1990 ÖSTERREICHISCHE SCHÜLERLIGA in FÜRSTENFELD
 28.4.1990 11.Runde MEISTERSCHAFT 4.Klasse OST/B
- 28./29.4.1990 BUNDESRANGLISTENTURNIER UNTERSTUFE in LINZ
 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUGEND in STOCKERAU
 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUNIOREN in WIEN
- 29.4.1990 Zentr.MEISTERSCHAFT SCHÜLER männlich lt.RS 1/90
 1.5.1990 NÖ JUNIOREN-FINALE in ASCHBACH (10,00 Uhr !!)
 NACHWUCHSTURNIER des A.Miller TRAISMAUER
- 4.-06.5.1990 „ GRÜNE MESSE " in TULLN
- 5./06.5.1990 ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN in KREMSMÜNSTER
 BUNDESRANGLISTENTURNIER SCHÜLER in WIEN
- 12./13.5.1990 ÖSTERR.MEISTERSCHAFTEN JUNIOREN in DEUTSCHLANDSBERG
 15.5.1990 ANMELDESCHLUSS für Aufnahme ins LZ STOCKERAU
- 18.-20.5.1990 AUFSTIEGSSPIELE in die HERREN-B-LIGA in LIEZEN
- 19./20.5.1990 UNION LANDESMEISTERSCHAFTEN in KORNEUBURG
 ÖSTERR.MEISTERSCHAFTEN UNTERSTUFE in WOLFSBERG
- 20.5.1990 ASKÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN in MÖDLING
 EIGNUNGSTEST für Aufnahme ins LZ STOCKERAU (9,00 h)
- 24.5.1990 ENDRUNDE JUGENDLIGA A/B
 VEREINSTURNIER des ESV ST.PÖLTEN
- 27.5.1990 VEREINSTURNIER des TTK ASKÖ ENZESFELD

VORGEMERKTE U. BEW. TT-VERANSTALTUNGEN

- 01.5.1990 NACHWUCHSTURNIER des A.Miller TRAISMAUER
- 19./20.5.1990 UNION - LANDESMEISTERSCHAFTEN in KORNEUBURG
 20.5.1990 ASKÖ - LANDESMEISTERSCHAFTEN in MÖDLING
 24.5.1990 VEREINSTURNIER des ESV ST. PÖLTEN
 27.5.1990 VEREINSTURNIER des TTK ASKÖ ENZESFELD
- 16./17.6.1990 VEREINSTURNIER der UKJ ST.Anton/WR.NEUSTADT
 29.6.1990 INTERNATIONALE TT-GALA der U.KAUMBERG in ST.PÖLTEN

18.2.1990 NÖTTLV - SCHIEDSRICHTERKURS 1990

Ein wenig enttäuscht waren Verbandskapitän Pepi Detzer und Schiedsrichterreferent Josef Blutsch, nachdem zum Tischtennisschiedsrichterkurs nur vier Teilnehmer von Union-Aschbach (Gruppe West) und Union-Kirchberg an der Pielach (Gruppe Mitte) gekommen waren.

St.Pöltner Nachrichten, 20.2.1990

MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNG

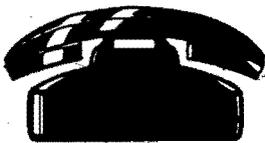
Die UNION WOLKERSDORF hat ihre dritte Herrenmannschaft aus dem Meisterschaftsbetrieb 1989/90 zurückgezogen:

RS 8/1989	VEREIN	MANNSCHAFT	BEWERB
Seite 10	UNION WOLKERSDORF	WOLK 3	2.Kl. OST A

Die Spiele gegen WOLK 3 werden ab sofort mit 7:0 dem jeweiligen Gegner gutgeschrieben !!!

VEREINS-AUFLÖSUNG

Die VEREINSAUFLÖSUNG von TTC VÖSLAU wird mit Wirksamkeit vom 20.3.1990 zur Kenntnis genommen.



NEUE TELEFON-NUMMERN

NÖTTLV Präsident Norbert HEIDNER

Ziegelofengasse 4/1/5

0222 - 587 - 7039

Ehrenmitglied Kurt POSILES

Habsburgerstraße 36

02252 - 47101

WICHTIG

RUNACUP-FINALE

Samstag, 21.4.1990

UNION ST.PÖLTEN 2 : ASKÖ WR. NEUDORF 1

10,00 UHR - Sporthalle HERZOGENBURG

WICHTIG

NÖ. JUNIOREN-FINALE

Dienstag, 1.5.1990

UNION ASCHBACH : UKJ ST.ANTON WR. NEUSTADT

10,00 Uhr - Volks-u. Hauptschule ASCHBACH

20.4.1990

NÖ TTLV-FUNKTIONÄRSSCHULUNG

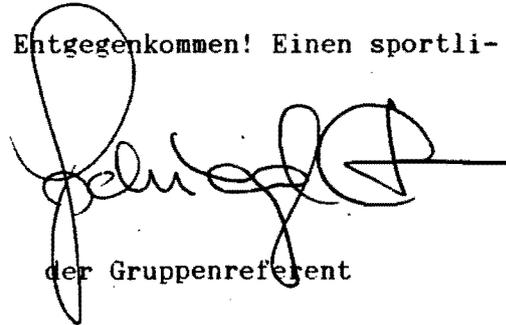
Am FREITAG den 20. APRIL 1990 findet im Gasthaus Peter JANDA in 2513 MÖLLERSDORF, Guntramsdorferstraße 10-12 eine Sitzung und eine TT - Funktionärsschulung für die Gruppe NÖ - SÜD statt.

Programm: 15 Uhr Gruppensitzung (Jugendklassen im Herbst zentral? Bitten, Beschwerden, Anregungen, Sonstiges)
 15,45 Begrüßung durch Präsident Norbert HEIDNER, ca 10 Min. für Fragen an den Präsidenten!
 16 Uhr Herr Mag. Peter THALER beginnt mit den theoret. Teil der TT - Funktionärsschulung 1990
 17 Uhr P a u s e, das Essen ist im Gasthaus JANDA ausgezeichnet und preiswert !!!!
 18 Uhr Praktischer Teil der Funktionärsschulung im Turnsaal der Volksschule Möllersdorf, vis a vis vom Gasthaus ! (Neue TT-Regeln, neues Handbuch)

Ich bitte ALLE Vereine von NÖ - SÜD mitzumachen, auch junge und zukünftige Funktionäre mitzubringen !!!

Um Platzreservierungen bzw den Platzbedarf vororganisieren zu können bitte ich um ANGABE der ANZAHL der PERSONEN pro VEREIN !!!!
 Schriftlich : an den Gruppenreferenten Ing. Ernst GSCHIEGL
 Telefonisch : 02236 22658 DW 448, 2511 PFAFFSTÄTTEN, Einödstr. 4

Herzlichen DANK für E U E R Entgegenkommen! Einen sportlichen Erfolg wünscht Euch



der Gruppenreferent

Die FUNKTIONÄRSSCHULUNG für die Gruppe NORD und OST wird im Leistungszentrum STOCKERAU stattfinden.

Für die Gruppen MITTE und WEST sind die Schulungen in ST.PÖLTEN bzw. AMSTETTEN geplant.

TERMINE und SCHULUNGSLOKALE werden noch zeitgerecht bekanntgegeben.

ADRESSEN-ÄNDERUNG

Der ASKÖ WIENER NEUDORF teilt mit, daß sich die Vereinsanschrift geändert hat!!

VEREINSVERANTWORTLICHER und SCHRIFTENEMPFANGER ist ab sofort Herr Franz SELLMESTER, Oldenburggasse 13-27/5/3, 1232 WIEN
 Die Telefonnummer wird ehest nachgereicht !.

Die alte Vereinsadresse: Dipl.Ing.Hrebjek sowie die P- u. AP.-Tel. nummern sind aus dem Adressenverzeichnis zu streichen.



Tischtennis Leistungszentrum Stockerau

Bundes-Leistungszentrum des Österreichischen Tischtennis-Verbandes
Landes-Leistungszentrum des NÖ. Tischtennis-Landesverbandes

TALENTFÖRDERUNGSPROJEKT / NEUAUFNAHMEN FÜR 1990 / 91
NEU : 2. LEISTUNGSGRUPPE

Der Vorstand des Tischtennis Leistungszentrum Stockerau hat den Anmeldeschluß für Neuaufnahmen in das Förderungsprojekt mit 15. MAI 1990 festgelegt. Ab dem Schuljahr 1990/91 wurde ferner die Einführung einer 2. Leistungsgruppe beschlossen.

A u f n a h m e k r i t e r i e n :

1. LEISTUNGSGRUPPE :

Mindestalter: 12 Jahre, zumindest befriedigende schulische Leistungen, Teilnahme beim letzten Bundesranglisten- oder Bundesqualifikationsturnier des ÖTTV in der entsprechenden Altersklasse, hohe Leistungsbereitschaft, Übernahme der Kosten für Quartier und Verpflegung.

2. LEISTUNGSGRUPPE :

Mindestalter: 10 Jahre, zumindest befriedigende schulische Leistungen, erkennbare Leistungsfähigkeit, positiver Eignungstest, Übernahme der Kosten für Quartier und Verpflegung.

UNTERKUNFT : Sportinternat des Studentenheimes Hollabrunn .

KOSTENBEITRAG : monatlich S 3.000,- .

Dieser Beitrag ist in den Monaten September bis Juni zu entrichten und beinhaltet die gesamte pädagogische und sportliche Betreuung sowie die Aufwendungen für Quartier und Verpflegung ganzwöchig während der Schulzeit. Für Schüler(innen) der HAK und HAS sind zusätzlich 50 % des Schulgeldes (bisher S 1.500,- jährlich) zu entrichten.

SCHULEN IN HOLLABRUNN :

BG und BRG (Sportrealgymnasium), HAK und HAS, HTL, Hauptschule. Teilnehmer(innen) der 1. Leistungsgruppe benötigen für den Besuch der HTL eine Ausnahmegenehmigung des LZ-Vorstandes.

TRAINING :

Das TT-Training der 1. Leistungsgruppe findet dreimal wöchentlich in Stockerau und zweimal in Hollabrunn statt. Für die 2. Gruppe sind je 2 Trainingseinheiten in Stockerau und Hollabrunn vorgesehen.

EIGNUNGSTEST :

Neue Teilnehmer(innen) der 1. und 2. Leistungsgruppe haben sich einem Aufnahmetest zu unterziehen. Dieser beinhaltet sowohl die Feststellung der sportlichen Eignung als auch eine sportmedizinische Untersuchung. Ein positives Testergebnis ist Grundvoraussetzung für die Aufnahme.

Der Eignungstest findet am 20. MAI 1990 ab 9 Uhr in der TT-HALLE im SPORTZENTRUM STOCKERAU, ALTE AU, statt.

ANMELDUNGEN mögen bis längstens 15. MAI 1990 schriftlich an das TISCHTENNIS LZ STOCKERAU, Postfach 110, 2000 Stockerau, übersandt werden. Telefonische Auskünfte erteilt das LZ Stockerau unter der Tel.Nr.: 02266 / 5320 .

DIE SPIELE UNSERER STAATSLIGAVEREINE

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA HERREN A-LIGA TERMIN: 10./11. März 1998 RUNDE: 10, 11

LENZ:wolk 8:8	Schredl	Marti	Ding Yi	Klampar	Bohm R.
Meschnigg	2:0	N	0:2	0:2	2:0
Rausenthaler	2:0		0:2	0:2	2:1
Loukov	2:0		1:2	1:2	2:0
Seyer	2:0		0:2	0:2	2:1

wolk:KUCH 9:7	Eckel	Qian Qianli	Bär	Hest
Schredl Marti	0:2	0:2	0:2	0:2 N
Bohm R.	0:2	0:2	1:2	2:0
Ding Yi	2:0	2:0	2:0	2:0
Klampar	2:0	2:0	2:1	2:0

baed:STOC 4:9	Pöschl	Fraczyk St.	Grubba	Bsodan
Schoberl	2:1	0:2	0:2	
Zillner	0:2 N	0:2		1:2
Gockner	2:0	0:2	0:2	2:0
Horvath		0:2	0:2	2:0

jubg:STOC 6:9	Pöschl	Bsodan	Fraczyk St.	Frank
Trutnovsky	1:2	0:2	0:2	
Hold	2:0	0:2	0:2	2:0
Kriston	2:0	2:0	2:0	2:0
Wilding	0:2 N	0:2	0:2	0:2

baed:LALO 9:3	Weber	Amplatz	Nozicska	Birringer G.
Schoberl	2:0	0:2		
Horvath	2:0	0:2		2:0
Gockner	2:0		2:0	2:0
Zillner	2:0 N	0:2	2:1	2:0

jubg:LALO 9:7	Nozicska	Amplatz	Weber	Hessel C.
Trutnovsky	0:2	0:2	2:0	2:0
Hold	2:1	0:2	2:0	2:0
Kriston	2:1	2:1	2:0	2:0
Wilding	0:2	0:2	0:2 N	1:2

Tabellenstand HERREN A-LIGA

1.) TTC CA STOCKERAU	22	20	2	0	196:	85	42
2.) UNION WOLKERSDORF	22	16	6	0	192:	130	38
3.) TTC RAJFFEISEN KUCHL	22	15	2	5	182:	134	32
4.) TSV LENZING-MODAL	22	11	3	8	162:	140	25
5.) TTC CASINO BADEN AC	22	9	5	8	169:	151	23
6.) TSKÖ-TTV-HORNST.-KOMPERD. WIEN	22	10	1	11	153:	155	21
7.) WIENER SPORTCLUB	22	10	1	11	150:	161	21
8.) POLIZEI SV WIEN	22	8	3	11	139:	172	19
9.) DSG UNION WALDEGG LINZ	22	5	7	10	152:	170	17
10.) TATUS JUDENBURG-SPARKASSE	22	6	2	14	148:	177	14
11.) UNION PLUS-REISEN WARTBERG	22	3	4	15	114:	187	10
12.) TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS	22	0	2	20	109:	196	2

EINZELREIHUNGSLISTE HERREN A-LIGA

1.) Ding Yi	WOLK	22	83:	2	913.000
2.) Grubba	STOC	21	61:	3	427.000
3.) Klampar	WOLK	22	77:	4	423.500
4.) Kriston	JUBG	22	70:	6	286.000
5.) Kovac	WALD	22	73:	9	178.445
6.) Qian Qianli	KUCH	22	74:	10	162.000
7.) Loukov	LENZ	22	66:	12	121.000
8.) Fraczyk St.	STOC	22	61:	12	111.834
9.) Amplatz	LALO	22	62:	16	85.250
10.) Gockner	BADE	22	66:	18	80.667
11.) Bär	KUCH	22	57:	22	57.000
12.) Fraczyk Z.	KOMP	22	51:	29	38.690
13.) Schlager W.	SPOR	22	46:	31	32.646
14.) Nozicska	LALO	22	42:	29	31.863
15.) Bsodan	STOC	22	40:	28	31.429
16.) Ozimek	KOMP	22	46:	33	30.667
17.) Schicht	POLI	22	45:	34	29.118
18.) Horvath	BADE	22	45:	35	28.286
19.) Seyer	LENZ	22	43:	34	27.824
20.) Eckel	KUCH	22	40:	33	26.667
21.) Hold	JUBG	22	43:	39	24.257
22.) Zillner	BADE	22	41:	40	22.550
23.) Hocheneder T.	WALD	22	39:	43	19.954
24.) Unterreiner S.	POLI	22	38:	44	19.000
25.) Pauerl	SPOR	22	37:	43	18.931
26.) Pokorny	POLI	22	34:	42	17.810
27.) Schlager H.	SPOR	22	33:	45	16.134
28.) Raidl	SPOR	18	30:	34	15.883
29.) Pöschl	STOC	21	27:	38	14.922
30.) Klaus	KOMP	22	29:	43	14.838

31.) Böhm R.	WOLK	22	30:	48	13.750
32.) Sekulic	KOMP	22	27:	50	11.800
33.) Rausenthaler	LENZ	22	25:	48	11.459
34.) Meschnigg	LENZ	22	28:	54	11.400
35.) Schmetta	WART	22	25:	51	10.785
36.) Trutnovsky	JUBG	22	24:	53	9.963
37.) Karner	POLI	22	22:	52	9.308
38.) Gianzer	WALD	22	20:	57	7.720
39.) Zaunmayr	WART	22	19:	57	7.334
40.) Schöberl	BADE	22	17:	58	6.449
41.) Wimmer	WALD	15	15:	39	5.770
42.) Kranzmayr	WART	12	11:	27	4.889
43.) Kolbeck	WOLK	17	2:	58	0.587
44.) Wilding	JUBG	13	2:	47	0.554

<Aiwet	WOLK	2	0:	7
<Bedenk	JUBG	9	1:	32
Birringer	LALO	1	0:	4
Birringer G.	LALO	1	0:	3
<Ensbacher H.	LALO	1	0:	4
<Frank	STOC	1	1:	2
Brchmann	LALO	1	1:	2
<Hasibeder M.	WALD	1	0:	3
<Hessel C.	LALO	11	3:	34
<Hessel P.	LALO	3	0:	10
<Hähnle	WOLK	1	0:	3
<Löffler	LALO	2	0:	7
<Menigat	LALO	6	0:	22
<Netzer	WALD	1	0:	3
Dlaley	WART	11	33:	7
Pröglhöf	LALO	4	0:	13
<Rechberger T.	WALD	3	2:	10
<Rest	KUCH	2	1:	7
<Sarwa	LALO	11	0:	42
<Schalwich A.	KUCH	2	1:	7
<Schalwich M.	KUCH	11	7:	33
Schauberger	WART	9	8:	24
<Schredl Martin	WOLK	2	0:	8
Stipancic	WART	11	18:	19
<Summerer M.	STOC	1	1:	2
<Weber	LALO	2	1:	7
<Weis	KUCH	5	2:	15
Zehetbauer	SPOR	4	4:	8
<Ziller	KUCH	2	0:	7
<Überlackner M.	WALD	1	0:	3

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA HERREN B-LIGA TERMIN: 10./11. März 1998 RUNDE: 10, 11

REU:obdf 9:3	Fichtinger	Karsai	Doppler	Hauss
Irefalt	2:0	0:2		
Strele	2:0	0:2	2:1 N	2:0
Knezevic	2:1		2:1	2:0
Storf		0:2	2:0	2:0

obdf:INNS 9:6	Deutsch	Falkner	Stecher	Egger
Hauss	2:1	0:2	0:2	
Fichtinger	2:1	1:2	0:2	2:1
Karsai	2:0	0:2	2:0	2:0
Doppler	2:0	2:1	0:2	2:0 N

Tabellenstand HERREN B-LIGA

1.) ITK EDEN WIEN	22	15	4	3	181:	115	34
2.) DSG INTERLUX DESSELBRUNN	22	15	3	4	183:	123	33
3.) SEAL-JET FLÖTZERSTEIG WIEN	22	16	1	5	170:	118	33
4.) TATUS GRAZ	22	14	4	4	175:	125	32
5.) SVR SPARKASSE REUTTE	22	12	2	8	163:	154	26
6.) UNION RAJFFEISEN OBERNDORF	22	10	5	7	173:	157	25
7.) SV SCHWECHAT	22	10	4	8	168:	151	24
8.) SV BAULHOFER ÜBELBACH	22	8	2	12	148:	168	18
9.) DSG UNION WALDEGG LINZ/2	22	5	3	14	127:	172	13
10.) UHK GRAZ	22	3	4	15	185:	188	10
11.) TURNERSCH. SPARKASSE INNSBRUCK	22	4	1	17	127:	186	9
12.) WIENER SPORTCLUB/2	22	1	5	16	126:	189	7



tischtennis

EINZELREIHUNGSLISTE HERREN B-LIGA

1.)Karsai	OBDF	22	83:	2	913.000
2.)Peter	DESS	22	66:	12	121.000
3.)KJindrak	SCHW	22	66:	19	76.422
4.)Bauer	DESS	22	57:	18	69.667
5.)KStrele	REUT	22	63:	21	66.000
6.)Nisavic	UBBA	22	61:	21	63.905
7.)K Doppler	OBDF	22	64:	23	61.218
8.)Kain	EDEN	22	55:	20	60.500
9.)Gbadamosi	EDEN	22	53:	21	55.524
10.)K Mayer	SPOR	22	56:	23	53.566
11.)Friedrich	ATUS	22	50:	25	44.000
12.)Falkner	INNS	22	54:	28	42.429
13.)K Hasenburger J.	ATUS	14	38:	13	40.924
14.)K Karnovsky	FLÖT	20	45:	23	39.131
15.)Heine	FLÖT	20	41:	21	39.048
16.)Stecher	INNS	22	50:	29	37.932
17.)Hasibeder G.	WALD	22	49:	30	35.934
18.)Storf	REUT	22	46:	32	31.625
19.)K Divis	FLÖT	22	43:	31	30.517
20.)K Pichler J.	UBBA	22	47:	34	30.412
21.)Waldhäusl	EDEN	22	41:	31	29.097
22.)K Jäger	DESS	22	44:	34	28.471
23.)Schwarz	ATUS	22	40:	32	27.500
24.)K Hasenburger M.	ATUS	22	41:	35	25.772
25.)K Nimerrichter	FLÖT	22	37:	35	23.258
26.)Stierle	SCHW	22	38:	44	19.000
27.)Zehetbauer	SPOR	13	27:	19	18.474
28.)Hascher Ge.	UHK6	22	33:	40	18.150
29.)K Spork	UBBA	22	34:	45	16.623
30.)K Holzknacht	EDEN	22	32:	43	16.373
31.)K Kreindl	WALD	22	32:	45	15.645
32.)Heiberger	SCHW	20	29:	38	15.264
33.)K Feichtinger	UHK6	22	32:	47	14.979
34.)Frömmel M.	SCHW	21	30:	44	14.319
35.)Schwentner	WALD	22	26:	46	12.435
36.)K Fichtinger	OBDF	22	24:	57	9.264
37.)Hascher G.	UHK6	22	21:	52	8.885
38.)Hocheneder G.	WALD	22	20:	51	8.628
39.)Sidak	UHK6	22	19:	49	8.531
40.)K Vasiljevic	SPOR	19	21:	50	7.980
41.)K Egger	INNS	19	19:	51	7.079
42.)Trefalt	REUT	16	14:	40	5.600
43.)K Stanglica Th.	SPOR	22	14:	65	4.739
44.)K Resch	DESS	12	7:	34	2.471
45.)Obenaus	UBBA	13	6:	37	2.109
46.)K Deutsch	INNS	21	4:	67	1.254
47.)K Hauss	OBDF	20	2:	68	0.589

Buchegger	SCHW	1	1:	3	
Czitober	FLÖT	4	4:	8	
K Eibl	INNS	3	0:	7	
K Eisenknapp	DESS	5	3:	14	
Enichlmayr	DESS	3	6:	3	
Gollenz	ATUS	8	6:	20	
Galler	REUT	5	0:	16	
K Horvath	SPOR	11	8:	28	
Kirchweger	UBBA	2	0:	5	
Knezevic	REUT	11	28:	12	
K Palmstorfer	REUT	11	8:	29	
K Pichler D.	UBBA	7	0:	26	
K Resel	OBDF	2	0:	7	
Sedelmayer	SCHW	2	4:	3	
K Stanglica M.	SPOR	1	0:	4	
K Treal	REUT	1	0:	4	
K Wimmer	DESS	2	0:	8	

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA DAMEN B-LIGA TERMIN: 10./11. März 1990 RUNDE: 10, 1:

OBDF: post 6:2	Lazar	Jemelik	Schneeweis	Lazar /Schnee
Pöschl	1:2		1:2	
Fichtinger	2:0	2:0	2:0	
Streit		2:1	2:0	
Fichti/Streit				2:0

Tabellenstand DAMEN B-LIGA

1.)UNION RAIFFEISEN OBERNDORF	10	8	1	1	60:	23	17
2.)ATUS FÜRSTENFELD	10	8	0	2	57:	20	16
3.)ASKÖ BIG ROSENBACH	10	6	2	2	54:	26	14
4.)SV RAIFFEISEN KIRCHBICHL	10	3	1	6	31:	45	7
5.)POSTSPORTVEREIN WIEN	10	2	2	6	27:	52	6
6.)DSG/UNION KAJ URFAHR	10	0	0	10	4:	67	0

Tabellenstand DAMEN A-LIGA

1.)ATUS JUDENBURG SPARKASSE	18	18	0	0	117:	12	36
2.)UNION KORNEUBURG	18	15	1	2	103:	33	31
3.)SV SCHWECHAT	18	14	1	3	102:	37	29
4.)ASKÖ LINZ-FROSCHBERG	18	10	1	7	76:	70	21
5.)ASKÖ TTC FROSCHBERG	18	7	3	8	79:	80	17
6.)SEAL-JET FLÖTZERSTEIG WIEN	18	7	2	9	64:	80	16
7.)SKV GLOBUS WIEN	18	2	5	11	56:	101	9
8.)ATSV LENZING-MODAL	18	1	6	11	52:	103	8
9.)TOYOTA UTTC HÖRBRANZ	18	2	4	12	50:	103	8
10.)ASKÖ-TTV-HORNST.-KOMPERD. WIEN	18	0	5	13	38:	110	5

EINZELREIHUNGSLISTE DAMEN A-LIGA

1.)Urban	JUBG	18	36:	0	--:----
2.)Maier	JUBG	17	33:	1	560.000
3.)Fazlic	FRTT	18	48:	4	216.000
4.)Kottek	KORN	18	36:	5	129.600
5.)Wilttsche	KORN	18	32:	7	82.206
6.)Zillner	SCHW	18	30:	8	67.500
7.)Chladekova	GLOB	15	32:	9	53.334
8.)Leitgeb	SCHW	18	27:	11	44.182
9.)Gropper	SCHW	18	29:	12	43.500
10.)Schell	JUBG	16	23:	9	40.889
11.)Kagseder M.	FROB	17	28:	15	31.734
12.)Frank	FLÖT	17	25:	18	23.612
13.)Kaul	FROB	17	22:	17	22.000
14.)Puymann C.	HÖRB	16	21:	19	17.685
15.)Oberperfler	LENZ	18	23:	25	16.560
16.)Erle	KORN	18	17:	19	16.106
17.)Unterreiner	FLÖT	15	16:	20	12.000
18.)Strasser B.	FROB	18	15:	24	11.250
19.)Skyba	FLÖT	16	15:	25	9.600
20.)Albustin Scheibmayr	KOMP	17	14:	27	8.815
	LENZ	17	14:	27	8.815
22.)Pietsch	KOMP	17	12:	30	6.800
23.)Holzer	HÖRB	16	12:	29	6.621
24.)Klemetsch	GLOB	18	12:	35	6.172
25.)Zopf	LENZ	17	11:	32	5.844
26.)Renner	FRTT	18	11:	35	5.658
27.)Skerbinjek	HÖRB	15	10:	28	5.358
28.)Müller	KOMP	18	5:	35	2.572
29.)Kiss	GLOB	14	5:	30	2.334
30.)Kloiber	FRTT	11	0:	26	0.154

Böha	FLÖT	1	1:	2	
Kagseder A.	FRTT	6	6:	8	
Lang	JUBG	3	3:	2	
Palmi	FROB	2	0:	4	
Puymann A.	HÖRB	7	4:	12	
Ullmann	KOMP	1	0:	2	
Wappel	GLOB	6	0:	14	
Zachoval	FLÖT	3	3:	5	

EINZELREIHUNGSLISTE DAMEN B-LIGA

1.)Fichtinger	OBDF	10	26:	1	260.000
2.)Traunig	ROSB	10	21:	2	185.000
3.)Voves	FÜRS	10	20:	4	50.000
4.)Kienreich	FÜRS	10	17:	5	34.000
5.)Adler	KIRB	7	14:	3	32.667
6.)Streif	OBDF	10	18:	6	30.000
7.)Zalokar	ROSB	9	16:	6	24.000
8.)Konrad	FÜRS	10	12:	9	13.334
9.)Schneeweis	POST	10	11:	13	8.462
10.)Eder	ROSB	7	7:	8	6.125
11.)Pöschl	OBDF	10	8:	14	5.715
12.)Vorauer Ch.	KIRB	8	5:	12	3.334
13.)Lazar	POST	9	5:	14	3.215
14.)Jemelik	POST	7	3:	11	1.910
15.)Pöhn	KIRB	9	3:	16	1.688
16.)Spannlang	URFA	8	2:	15	1.067
17.)Fuchs	URFA	9	1:	17	0.530
18.)Heiduck	URFA	10	0:	20	0.154

Colli	URFA	2	0:	4	
Höck	KIRB	2	4:	0	
Madarasz	POST	4	2:	7	
Mayr	KIRB	4	2:	7	
Mühlbacher	URFA	1	1:	1	
Rogatschnig	ROSB	3	2:	5	

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

Vor 40 Jahren:

2.4.1950 NÖ ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFTEN 1950

Die in MÖLLERSDORF ausgetragenen ASKÖ-Landesmeisterschaften von NÖ sahen bei den Herren Mayer (Möllersdorf) erfolgreich; Mannschaftsmeister wurde ESV St. Pölten.

22.4.1950 GENERALVERSAMMLUNG des NÖ TTLV in BADEN:

Bei der in Baden abgehaltenen Generalversammlung wurde Hans FUCHS zum Präsidenten gewählt; weiters wurden Hans Raisinger (Baden) als Schriftführer, Kurt Posiles (Baden) als Meisterschaftsreferent, Rud. Baumgartner (Traiskirchen) als Verbandskapitän, Agidius Benda (Wr. Neustadt) als Jugendreferent und H.R. Mayer (Möllersdf.) als Kassier in den Vorstand gewählt. Der erweiterten Verbandsleitung gehörten noch M. Toth (Hollabrunn), Ing. Pabst (St. Pölt.) Franz Kapeller (St. Pölten) und Franz Fronc (Erdöl Neusiedl) an. Zu Rechnungsprüfern wurden Dr. Werner Dittrich (St. Pölten) und Gustav Zeillinger (Wr. Neustadt) bestellt.

Beschlossen wurde neben dem gleichbleibenden Jahresbeitrag (S 30.-) einen Jugendbeitrag in der Höhe von S 5.- einzuheben. Auch die Ballverteilung wurde neu geregelt; anhand der Meldung ihrer Mitglieder werden vom Verband gemäß der Kopfquote der gemeldeten Spieler/innen die Bälle verteilt.

22./23.4. XV. NÖ TISCHTENNISLANDESMEISTERSCHAFTEN 1950 in BADEN

HERRENEINZEL: 1. Lasser (BAC), 2. Schöberl (BAC), 3. König (ESV St. Pölten) u. Sedlmayer (ESV St. Pölten)

DAMENEINZEL: 1. Toth (U. Hollabrunn), 2. Hobik (BAC), 3. Weinkopf (ESV St. P.) und Freiler (BU Neunkirchen)

HD "A" 1. Krausbar/Jirkovsky (Traiskirchen/Möllersdorf), 2. Klein/Raisinger H. (BAC), 3. Nitterl/Klodner (Turbine St. Pölten) u. Ullmann/Schöberl (BAC)

DD: 1. Hobik/Toth (BAC/U. Hollabrunn), 2. Weinkopf/Brunner (ESV St. P.), 3. Klodner/Nitterl (Turb. St. P.)

GD: 1. Hobik/Ullmann (BAC), 2. Weinkopf/Dittrich (ESV/U. St. P.), 3. Toth/Schilcher (Hollabrunn/BAC) u. Klodner/Klodner (Turb. St. Pölten)

SCHÜLEREINZEL: 1. Schuster (SV Weigelsdorf), 2. Giletzky (Möllersdorf), 3. Aichinger W. (BAC) u. Boff (Möllersdorf)

JUGENDEINZEL: 1. Eder (BU Neunk), 2. Sedlmayer (ESV St. P.), 3. Krnavek u. Knorr (ALLR. Wr. Neustadt)

JUNIORENEINZEL: 1. Schilcher (BAC), 2. Lasser (BAC), 3. Wedl (SJ Trumau) u. Janisch (BAC)

SENIORENEINZEL: 1. H.R. Mayer (Möllersdorf), 2. Baumgartner (Traisk), 3. Bendek (PSV Wr. Neustadt) u. Lang (TTK Loosdorf)

HE "B": 1. Batz (SC Neunkirchen), 2. Porumb (Erdöl Neusiedl), 3. Seidl (Erdöl Neusiedl) u. Eder (BU Neunkirchen)

HE "C": 1. Sedlmayer (ESV St. P.), 2. Jirkovsky (Möllersdorf), 3. Schreiber (BAC) u. Fiebinger (SC Neunkirchen)

HD "B": 1. Klodner/Nitterl (Turbine St. Pölt), 2. Wedl/Zecha (SJ Trumau), 3. Kapeller/König (ESV St. P.) u. Klein/Schreiber (BAC)

HERRENBLITZ: 1. König (ESV St. P.), 2. Batz (SC Neunkirchen), 3. Windisch (PSV Wr. Neustadt) u. Wedl (SJ Trumau).

30.4.1950 KLUBMEISTERSCHAFTEN in STOCKERAU: Die sich über einige Wochen hinziehenden Klubmeisterschaften der UNION STOCKERAU wurden mit folgender Endreihung abgeschlossen: 1. Rudolf Eckhardt, 2. Laher, 3. Lederer, 4. Stöger, 5. Schandl, 6. Rauch, 7. Gruber, 8. Brieskorn, 9. Kopecek, 10. Kirchmayer.

Vor 25 Jahren:

19.4.1965 Beim Peter Gratzl-Gedenkturnier in LOOSDORF gaben 57 Teilnehmer aus 16 Vereinen insgesamt 268 Nennungen ab.

HE "A" 1. Kleewein, BBSV Wien, 2. Engel, BAC, 3. Fux Prinzersdorf u. Klein, ESV Wörth

HE "B" 1. Waldhäusl, ESV Amstetten, 2. Klein, ESV-Wörth, 3. Pendlmayer, Hausmening u. Zamarin Ybbsitz

HE "C" 1. Waldhäusl, ESV Amstetten, 2. Schörghuber, Ybbsitz, 3. Grilz, Prinzersdorf u. Klein, ESV Wörth

HE "D" 1. Brucker, Loosdorf, 2. Schörghuber, Ybbsitz 3. Felsenstein, ESV St. Pölten u. Frischauf Loosdorf

Jugend 1. Waldhäusl, ESV Amstetten, 2. Falkensteiner A. Traismauer, 3. Ast G., Traismauer u. Kleebinder, Loosdorf

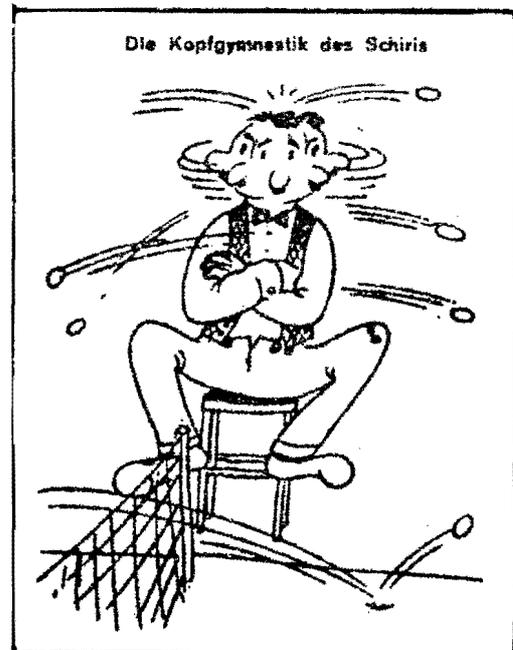
Blitz 1. Ernst, UKJ-Wien, 2. Kleewein, BBSV Wien, 3. Engel, BAC u. Detzer, ESV St. Pölten

HD "A" 1. Kleewein/Buchmann, BBSV/TTC Sonny, 2. Brozek/Klein, ESV Wörth, 3. Stanglica/Ernst, UKJ Wien u. Grilz/Fux, Prinzersdorf

HD "B" 1. Detzer/Pendlmayer, ESV ST. PÖ/ Hausmening 2. Waldhäusl/Seltenheim, ESV Amst/Prinzerdf 3. Kleebinder/Fuhs, Prinzersdorf/Loosdorf u. Brucker/Frischauf, Loosdorf

HD "C" 1. Hipmann/Steinwendtner, ESV Wörth, 2. Waldhäusl/Seltenheim, ESV Amst/Prinzersdorf, 3. Fuhs/Kleebinder, Prinzersdorf/Loosdorf u. Felsenstein/Sonnleitner, ESV Wörth

Die Kopfgyrnastik des Schiris



AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERBETRIEB

TT: Sonnleitner junior Wörther Vereinsmeister

25.2.1990
VEREINSMEISTERSCH.
GEMEINDE ST. PÖLTEN

Der Unterligaverein ESV Wörth führte seine Vereinsmeisterschaft durch, an der sich zwölf ~~Wörther~~ beteiligten. Gespielt wurde jeder gegen jeden.

Besonders die ersten beiden Ränge waren durch die Unterligaspieler Friedrich Sonnleitner junior und Heubeck aus der ersten Mannschaft heiß umkämpft. Nachdem Friedrich Sonnleitner junior nur einen Satz gegen den Ranglistenersten der 1. Klasse Mitte, Gerhard Berger, abgegeben hatte, war der Vereinsmeistertitel gesichert.

Abschließend wurde der langjährige Sektionsleiter Friedrich Sonnleitner senior von der Sektion geehrt. Er erhielt ein goldenes Halskettel mit einem Tischtennisschläger.

Ergebnisse: 1. Friedrich Sonnleitner junior (11, 0, 22:1, 22), 2. Heubeck (10, 1, 21:3, 20), 3. Gerhard Berger (9, 2, 18:4, 18), 4. Wuttke (8, 3, 17:6, 16), 5. Helm (7, 4, 14:11, 14).



Zweitplacierter Johann Heubeck und der Vereinsmeister Friedrich Sonnleitner junior vom Unterligaverein ESV Wörth.



Bei der Vereinsmeisterschaft der Tischtennissection SKG Gemeinde-Sankt Pölten hatte Willi Brandl erwartungsgemäß die Nase vorn. Auf den Plätzen landeten Karl Huber und Ricardo Hnilicka.

St.Pöltner Nachrichten, 27.2.1990

St.Pöltner Nachrichten, 27.2.1990

24./25.2.1990 SCHÜLER-A-TURNIER IN LINZ

● BTTA-News

Beachtenswerte Platzierungen beim Schüler-A-Turnier in Linz durch den BTTA: **1. Bewerb:** 2. Huber Thorsten, 3. Kargl Thomas, 5. Fidi Christian. **2. Bewerb:** 1. Fidi, 2. Kargl. **Y-Bewerb:** 1. Huber. **Doppel:** 2. Fidi/Beck, 3. Huber/Kargl.

Wartberger Talente feierten zwei Siege

Union Wartberg/Krems kämpft zwar in der Tischtennis-Staatsliga 'A' ums „Überleben“, im Windschatten der ersten Garnitur finden aber immer mehr Nachwuchsspieler den Weg zur nationalen Spitze. Auch beim

ÖTTV-A-Turnier der Schüler am Wochenende in Linz gaben die Talente aus dem Kremstal starke Lebenszeichen von sich. Bernhard Humer gelang dabei in der Unterstufe (12 bis 14 Jahre) sein erster Sieg über den in dieser Klasse sonst dominanten Kärntner Hochkofler. Michael Steskal feierte bei den 14- bis 16jährigen gemeinsam mit

dem Innviertler Markus Geier im Doppel einen Finalsieg.

Andere Resultate von diesem ÖTTV-Turnier fanden leider nicht den Weg in die VOLKSBLATT-Sportredaktion. Der Veranstalter fand es anscheinend nicht der Mühe wert, die Ergebnislisten den Medien zukommen zu lassen.

Volksblatt, 1.3.1990

1.-4.3.1990 INT. MEISTERSCHAFTEN v. DEUTSCHLAND

„German Open“ als EM-Generalprobe

Was für Ivan Lendl, Steffi Graf und andere Tennisstars Wimbledon, Paris und Flushing Meadow sind, das sind für Jan-Ove Waldner, Mikael Appelgren und Co. unter anderen die „German Open“. Der 34. Auflage kommt heuer besondere Bedeutung zu. Karlsruhe, das ab heute im Zeichen des Tischtennis steht, dient der internationalen Elite als Generalprobe für die Europameisterschaften, die nur vier Wochen später in Göteborg über die Bühne gehen. Die Nennungen aus 29 Ländern lassen die Veranstalter jubeln. Von den

ersten 15 der ETTU-Herrenrangliste sind nur Andrej Masunow (UdSSR) und der Österreich-Legionär Tibor Klampar (Ung) nicht gemeldet und aus dem Kreis der besten fünfzehn Damen werden voraussichtlich nur vier fehlen.

Comeback von Palmi

Der ÖTTV entsandte mit Ding Yi, Dietmar Palmi, Werner Schlager, Karl Jindrak, Quianli Vera Kottek, Elisabeth Maier und Petra Fichtinger nahezu den gesamten EM-Kader. Der Linzer BRD-Legio-

när Palmi gibt nach 1988 sein Grand Prix-Comeback, Quianli wurde anstelle des in einem Formtief steckenden Manfred Gsodam einberufen. „Ich will Manfred behutsam aus dem Tal herausholen, und daher ist es besser, er spielt in der Junioren-Staatsliga weiter. Er braucht dringend Erfolgserlebnisse“, meinte dazu Bundestrainer Fritz Svoboda.

Die ÖTTV-Herren treffen in der ersten Runde des Teambewerbs auf Kanada, im Falle eines Sieges wäre die als Nummer zwei gesetzte UdSSR der nächste Gegner. Die Damen haben mit Rumänien gleich zu Beginn eine übermächtige Hürde vor sich.

Die Setzlisten - Herren: Schweden vor UdSSR, der BRD und Japan. **Damen:** UdSSR vor CSSR, Niederlande und Jugoslawien.

Volksblatt
2.3.1990

Palmi-Sieg bei Comeback

Erfolgreiches Grand-Prix-Comeback für Dietmar Palmi: Der Österreicher, der zuletzt 1988 einen Tischtennis-GP bestritten hatte, steht in der 3. Runde von Karlsruhe. Palmi schlug den rumänischen Meister Wasile Florea in 46 Minuten 21:14, 16:21, 21:18 und trifft heute auf den als Nummer zwei gesetzten schwedischen Vize-Weltmeister Jörgen Persson. Ding Yi und Petra Fichtinger kamen in die zweite Runde.

Kurier, 3.3.1990

Karlsruhe: Palmi beim Comeback erfolgreich

Ein erfolgreiches Grand-Prix-Comeback feierte Dietmar Palmi am Freitag bei den Internationalen Deutschen Tischtennis-Meisterschaften in Karlsruhe. Palmi, der zuletzt 1988 in Wiesbaden an einem GP-Turnier teilgenommen hatte, siegte in der ersten Runde gegen den starken Engländer Alan Cooke (Nummer 42 der Weltrangliste) 21:12, 17:21, 21:16, 21:14. Auch Ding Yi (3:1) gegen den Engländer Bradley Billington und Petra Fichtinger (3:1) gegen die Polin Alena Djaczynska kamen weiter.

Volksblatt, 3.3.1990

Niederlagen setzte es hingegen für Werner Schlager (0:3 gegen den Türken Gurhan Yaldiz), Karl Jindrak (0:3 gegen den Deutschen Torben Wosik) und Vera Kottek (1:3 gegen die Deutsche Birgit Schmu-da).

Weitere Ergebnisse: Mannschaft/1. Runde:
Herren: Österreich - Kanada 1:3. Werner Schlager - Bourbonnais 15:21, 12:21. Karl Jindrak - Pintea 18:21, 18:21, Jindrak/Schlager - Bourbonnais/Pintea 21:13, 24:22, Schlager - Pintea 16:21, 16:21. **Damen:**
Österreich - Rumänien 0:3. Elisabeth Maier - Badescu 17:21, 21:18, 16:21, Vera Kottek - Ciosu 7:21, 20:22, Petra Fichtinger/Maier - Badescu/Ciosu 17:21, 21:23.
Doppel/1. Runde: **Herren:** Ding Yi/Ulf Bengtsson (O/Sd) - Saive/Andrew (Bel/GB) 21:16, 20:22, 21:19. Werner Schlager/Karl Jindrak (O) - Singer/Tu Thien Si (Sz) 21:16, 20:22, 21:15. Petra Fichtinger/Elisabeth Maier - Godes/Badia (Spa) 21:18, 14:21, 21:19.

TISCHTENNIS

● **ÖSTERREICH**, das mit den beiden Nachwuchsspielern Jindrak und Schlager angetreten war, verlor beim German-Open in Karlsruhe gegen Kanada 1:3. Ohne Punkt blieben die Damen beim 0:3 gegen Rumänien. Die zweite Runde im Doppelbewerb erreichten hingegen Ding Yi mit dem Schweden Bengtsson sowie Schlager/Jindrak und Maier/Fichtinger.

Krone, 3.3.1990

TT-Siegeszug von Palmi

TT-Legionär Dietmar Palmi gelang bei den int. Meisterschaften von Deutschland in Karlsruhe ein imponierender Siegeszug, wobei der Österreicher die dritte Runde erreichte. Hier wartete der schwedische Vize-Weltmeister Jörgen Persson als Gegner.

Kurier, 4.3.1990

Aus in Runde drei bei den German Open

Bei den German-Tischtennis-Open in Karlsruhe drangen die beiden Österreicher Dietmar Palmi und Ding Yi bis in Runde drei vor, dort war allerdings Endstation. Palmi, seit Dezember 1988 erstmals wieder bei einem GP-Turnier, unterlag dem als Nummer zwei gesetzten schwedischen Vize-Weltmeister Jörgen Persson mit 0:3, während Ding Yi gegen den Japaner Koji Matsushita (Nummer 43 der Weltrangliste) über fünf Sätze ging und 2:3 unterlag. Petra Fichtinger und Elisabeth Maier schieden in der zweiten Runde gegen Daniela Gergueltchewa (Bul/Nr. 1) bzw. Olga Nemes (BRD/3) aus.

Im Endspiel des Herren-Teambewerbes schlug Belgien Gastgeber BRD mit 3:1.

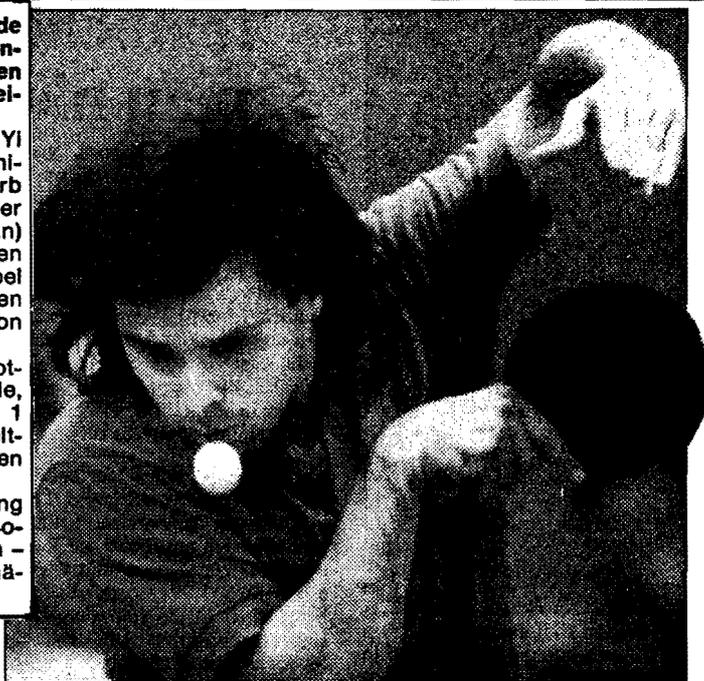
Beim Damenfinale siegte Ungarn über die UdSSR mit 3:1.

TISCHTENNIS.- Nicht gerade nach Wunsch verliefen für „unsere“ Akteure die German-Open (Internationale Deutsche Meisterschaften) in Karlsruhe.

Am weitesten kam Ding Yi (Wolkersdorf) - der Austro-Chinese schaffte im Einzel-Bewerb die 3. Runde, dort blieb er aber gegen Koji Matsushita (Japan) nach 5 heiß umkämpften Sätzen auf der Strecke; im Doppel schaffte er mit seinem möglichen EM-Partner Ulf Bengtsson (Schweden) die 2. Runde.

Bei den Damen kam Vera Kottek (Korneuburg) in die 2. Runde, dann kam gegen die Nummer 1 des Turnieres, Daniela Gergueltchewa (Bulgarien) in 4 Sätzen das Aus.

In der Mannschaftswertung mußte Kottek gegen Marina Ciosu einen Niederlage hinnehmen - Österreich verlor gegen Rumänien 0:3.



Der Linzer Dietmar Palmi feiert bei den „German Open“ in Karlsruhe sein Comeback bei einem internationalen Grand-Prix-Turnier. Zuletzt spielte Palmi beim Grand-Prix in Wiesbaden 1988. Foto: Volksblatt/Votava

Volksblatt, 6.3.1990

NÖN, 9.3.1990

ÖSTERREICH - RUMANIEN 0 : 3

- Maier - Badescu -17,18,-16
- Kottek - Ciosu -7,-20
- Maier/Fichtinger - Badescu/Ciosu -17,-23

ÖSTERREICH - KANADA 1 : 3

- Schlager - Bourbonnais -15,-12
- Jindrak - Pintea -13,-18
- Schlager/Jindrak - Bourbonnais/Pintea 13,22
- Schlager - Pintea -16,-16

MS:

- Ding - Billington (ENG) 12,-17,13,13
- Matsushita (JAP) 13,-16,8,-18,-20
- Palmi - Cooke (ENG) -18,14,11,-19,14
- Florea (RUM) 14,-16,16,18
- Persson (SWE) -9,-7,-19
- Schlager - Yaldiz (TUR) -13,-19,-11
- Jindrak - Wosik (FRG) -10,-11,-10

WS:

- Fichtinger - Djaczynska (POL) 21,19,-19,12
- Cabrera (ECU) 11,9,8
- Gergueltchewa 14,-16,-18,-10
- Kottek - Schauda (FRG) -22,16,-16,-14
- Maier - Neass (FRG) 13,-12,-11,-12

MD:

- Schlager/Jindrak - Tu/Singer (CH) 16,-20,15
- Matsushita/Takanouchi (JAP) -17,-14
- Ding/Bengtsson - Andrew/J.M.Saive -14,9,19
- Wosik/Rebel (FRG) 19,-21,-18

WD:

- Maier/Fichtinger - Godes/Badia (ESP) 18,-17,19
- Wang/Coubat (FRA) 21,-11,-9
- Kottek/Lelannic - Dogan/Yilmaz (TUR) 8,-19,-18

3.3.1990 **4. RUNDE MEISTERSCHAFT IN NÖ**

LANDESLIGA

UNTERLIGA WEST

UNTERLIGA OST

TT-Schlager nach vier Stunden an Kaumberg

Dramatik im Schlager der Tischtennis-Landesliga. Tabellenführer Kaumberg rang Traismauer nach vier Stunden 6:4 nieder. Der Traismauer Artner hatte in der zehnten Partie gegen Wallner drei Matchbälle, verlor

EAMS 1 - GRIM 1	6:4
UNEU 1 - VIEH 1	7:0
TRAI 1 - UKAU 1	4:6
SITZ 1 - PRES 1	5:5
MÖDL 1 - AGUM 1	3:6

EPÖL 1 - POTT 1	3:6
VOEK 1 - SGVH 1	3:6
WÖRT 1 - ASCH 1	7:0
HOGM 1 - YBSI 1	5:5
UPÖL 1 - LALO 2	3:6

CBAC 2 - UKIR 1	5:5
AGUM 2 - EBER 1	6:4
SIER 1 - LEOP 1	0:7
BTTA 1 - ALTM 1	1:6
WEIG 1 - ASPA 1	3:6

aber dennoch. Weiters: Viehofen - Wr. Neustadt 0:7, Grimmenstein - Amstetten 4:6. Nachtrag: Traismauer - Mödling 7:0.

LIGA-Cup, Semifinale: Wr. Neustadt - Traismauer 2:5. Zweites Semifinalspiel (Kaumberg - Altenmarkt): 16. März.

Kurier, 6.3.1990

3./4.3.1990

JUNIOREN-STAATSLIGA/NEUHOFEN/OÖ

	SPO	DES	FLO	ASC	EDE	NEU	NEU	+/-
1. SPORTCLUB	W	X	3:2	3:0	3:0	3:0	3:0	6:0
2. DESSELBRUNN	OÖ	X	3:2	3:0	3:0	3:0	3:0	5:1
3. FLORIDSDORF	W	0:3	X	3:0	3:0	3:0	3:0	4:2
4. ASCHBACH	NÖ	0:3	0:3	X	3:2	3:0	3:0	3:3
5. EDEN	W	0:3	0:3	0:3	X	3:0	3:0	2:4
6. NEUHOFEN A	OÖ	0:3	0:3	0:3	0:3	X	3:1	1:5
7. NEUHOFEN B	OÖ	0:3	0:3	0:3	0:3	1:3	X	0:6

Einzelrangliste:

1. Schlager Harald	WSC	7:0
2. Mayer Gunther	WSC	6:1
3. Jäger Markus	DES	6:2
4. Farthofer Thomas	FLÖ	5:2
5. Kopriva Andreas	FLÖ	5:2
6. Eisenknapp Manfr.	DES	5:3
7. Seidel A.	ASC	3:4
Schachinger A.	ASC	3:4
Divoky G.	EDE	3:4
Stefaner M.	EDE	3:4
11. Osterhorn V.	NEU	1:5
Niessner G.	NEU	1:5
13. Schicklberger	NEU	1:6
14. Kaser	NEU	0:6

Achtungserfolg bei Staatsliga

TISCHTENNIS. - Einen Achtungserfolg errangen die Junior-entschiedenisspieler des TTC Union Aschbach bei den Juniorenstaatsmeisterschaften in der Mannschaft. Das Team Seidl/Schachinger belegte den guten

vierten Rang. Staatsmeister wurde der Wiener Sportclub vor Tesselbrunn(OÖ) und Floridsdorf. Spannend war die Partie Aschbach gegen TTK Eden(W), bei der die Aschbacher bereits mit 0:2 im Rückstand lagen und doch noch mit 3:2 siegten. Insgesamt waren sieben Mannschaften am Start. Davon war Aschbach das klassenmäßig schwächste Team in Neuhofer/Krems. Umso erfreulicher ist daher der vierte Platz, mit

dem die Heimischen so prominente Teams wie Eden und Neuhofer hinter sich ließen. Einziger Wermutstropfen war das Nichtantreten der westlichen Bundesländer. Ein weiterer sportlicher Höhenflug soll folgen.

NÖN/Amstettner Ztg., 9.3.1990

Junioren: Wiener Sportclub vor DSG Desselbrunn

Die Junioren-Staatsliga in Neuhofer/Krems war heuer etwas schwächer besetzt und durch krankheitsbedingte Ausfälle konnte auch Titelverteidiger DSG Waldegg nicht an den Start gehen. Pech hatte auch Mitfavorit Union Stockerau, da sich in der dritten Runde Janos verletzte und - weil kein Ersatzmann dabei war - die Niederösterreicher ausscheiden mußten. Den Sieg holte sich der Wiener Sportclub mit Nationalspieler Werner Schlager, die Farben des Gastgeberlandes hielt DSG Desselbrunn mit Platz zwei (2:3 gegen Sportclub) hoch. Im Match um Platz zwei lag Desselbrunn gegen Askö Floridsdorf schon 0:2 zurück, gewann aber noch 3:2. Überrascht hat auch Union Aschbach (NÖ) mit dem Sieg über den weit höher eingeschätzten TTK Eden Wien.

Endstand: 1. Wiener Sportclub, 2. DSG Interlux Desselbrunn, 3. Askö Floridsdorf, 4. Union Aschbach, 5. TTK Eden Wien, 6. Askö Neuhofer A, 7. Askö Neuhofer B.



Platz 4 für das Aschbacher Junioren-Duo Seidl/Schachinger bei der Bundesmeisterschaft. Foto: Kovacs

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

4.3.1990

UNTERSTUFE MAENNLICH

SÜD	GRI BTT UNE ANE BTT							EINZELRANGLISTE:	
	1	1	1	1	2				
1. GRIMMENSTEIN 1	XXX	2:3	3:0	3:0	3:0	(4 0 12:0 8)	7 1 23:3 14	1. KÖCK	GRIM 8 9:0
2. BADENER TTA 1	3:2	XXX	3:2	3:0	3:0	(3 1 9:5 6)	7 1 21:9 14	2. SCHÖNECKER	UNEU 8 10:2
3. UKJ WR. NEUSTADT 1	0:3	2:3	XXX	3:0	3:1	(2 2 8:7 4)	4 4 16:14 8	3. SCHMITRADNER	GRIM 8 7:2
4. ALLR. WR. NEUSTADT 1	0:3	0:3	0:3	XXX	2:3	(1 3 4:9 2)	1 7 6:21 2	4. HUTTERER K1.	BTTA 8 7:4
5. BADENER TTA 2	0:3	0:3	1:3	3:2	XXX	(0 4 0:12 0)	1 7 4:23 2	HUTTERER G.	BTTA 8 7:4
								6. WEINRICH	ANEU 8 3:7
								FÖRST	BTTA 8 3:7
								8. RUMPLER	UNEU 8 2:8
								9. AUER	ANEU 8 1:8
								SÜMEGI	BTTA 8 1:8

JUGENDLIGA

GRUPPE A	OBE PRE KLO ALL						EINZELRANGLISTE:		
	1	1	1	1					
1. OBERNDORF 1	XXX	6:2	6:2	7:0	6 0 40:4 12	(3 0 21:0 8)		1. FICHTINGER	OBER 5 11:0
2. PRESSBAUM 1	2:6	XXX	6:1	7:0	4 2 27:18 8	(2 1 12:11 4)		2. HAUSS	OBER 5 10:0
3. KLOSTERNEUBURG 1	2:6	1:6	XXX	7:0	1 5 16:31 2	(0 3 6:19 0)		3. SCHMID	PRES 5 8:4
4. ALLHARTSBERG 1	0:7	0:7	0:7	XXX	1 5 8:38 2	(1 2 8:17 2)		4. VOLLKRON M.	PRES 5 6:4
Union Allhartsberg (Mannschaft zurückgezogen).								5. BIELY	KLOS 5 3:8
								6. SCHWEEGER	KLOS 5 1:8
								weilers:	
								RESEL	OBER 3 5:0
								RUMPL	ALLH 3 3:4
								MARKO	ALLH 3 2:4
								DECHATSHOFER	PRES 1 1:2
								MAYR	ALLH 3 1:6
								LANGER	KLOS 2 0:4
								SWOBODA	KLOS 3 0:7

GRUPPE B	CST BTT BTT LEO WOL							EINZELRANGLISTE:	
	1	1	2	1	1				
1. CA STOCKERAU 1	XXX	7:0	6:3	7:0	7:0	(3 1 0 24:09 7)	7 1 0 51:12 15	1. PÖSCHL	CSTO 8 17:1
2. BADENER TTA 1	0:7	XXX	5:5	7:0	7:0	(3 1 0 24:09 7)	5 2 1 43:21 12	2. FRANK	CSTO 7 14:2
3. BADENER TTA 2	3:6	5:5	XXX	7:0	6:2	(2 0 2 20:12 4)	4 1 3 41:25 9	3. MILOSEVICS S.	BTTA 8 13:5
4. LEOPOLDSDORF 1	0:7	0:7	0:7	XXX	6:3	(1 0 3 7:22 2)	2 0 6 13:46 4	4. KARGL	BTTA 8 11:5
5. WOLKERSDORF 1	0:7	0:7	2:6	3:6	XXX	(0 0 4 3:26 0)	0 0 8 8:52 0	5. HUBER	BTTA 8 13:6
								6. MILOSEVICS G.	BTTA 8 12:7
								7. FIDI	BTTA 8 8:7
								8. KUCERA H.	LEOP 8 6:12
								9. MUCH	BTTA 7 5:9
								10. SUMMERER M.	CSTO 6 5:7
								11. KUCERA E.	LEOP 8 4:13
								12. KOLBECK	WOLK 7 2:11
								13. AIMET	WOLK 4 0:7
								14. SCHREDEL	WOLK 6 0:11
								15. HÄHNLE	WOLK 7 0:12
								weilers:	
								POBATSCHNIG	CSTO 3 5:0

4.3.1990 SEMI-FINALE LIGACUP 1989/90

Klarer 5:2-Sieg im Liga-Cup

TISCHTENNIS. - Im Liga-Cup trafen die Traismaurer auf UKJ Wr. Neustadt. Drei Siegen von Falkensteiner und zwei Siegen von Ast stellten

den 5:2-Erfolg für ATUS Müller Traismauer dar. Dieser Sieg verschönerte das ohnehin glänzende Wochenenergebnis der Traismaurer Mannschaften.

St. Pölten, 7.3.90

NÖTTV-Liga-Cup

Schwerer als erwartet hatte es der überlegene Landesliga-Tabellenführer Union Kaumberg im Semifinale gegen den Unterligaverein SKV Altenmarkt. Dank eines überragenden Stefan Kollarovits, der Tschecha gewann alle seine drei Singles, siegten die Kaumberger 5:4. Wolfgang Pau-

lik und Dietmar Deimbacher erzielten je einen Punkt. Für Altenmarkt waren Müick und Ex-Bundestrainer Hans Peter Thaler (je 2) erfolgreich.

Volksblatt, 21.3.

Brüder Milosevic dominierten, Brandstätter siegte 2x

Markus Resel Sieger des Oberndorfer TT-Turniers

TISCHTENNIS. - Zu einem Monsterturnier entwickelte sich der Bewerb um den „Oberndorfer Teller“ in der Turnhalle Oberndorf. 59 Spieler von 13 Vereinen gaben insgesamt 337 Nennungen ab. Das Turnier dauerte bis in die Abendstunden. Die großen Dominatoren waren die jugoslawischen Brüder Milosevic von BTTA Baden, den Hauptbewerb aber holte sich Lokalmatador Markus Resel.

Resel besiegte im Finale klar die Nummer 1 des Turniers, Horst Göls von Union St. Pölten.

Die Brüder Milosevic, Goran und Sascha, zwei für Baden spielende Jugendliche, beherrschten das Turnier. Sie gewannen zusammen acht der zwölf Bewerbe, wovon Goran allein sechs für sich entschied.

Zwei Siege konnte auch Brandstätter von Waidhofen für sich verbuchen.

In der Schülerklasse siegte Rainer Sturmlechner, Platz 3 für Thomas Kaiblinger.

Markus Resel belegte im Jugendbewerb Platz 2 und bei den Junioren Platz 3.

Weitere Stockerl-Plätze für Spieler aus NÖ-West: Der Waidhofener Brandstätter holte sich neben seinen zwei Siegen auch einen 2. und einen 3. Platz, Teuff (Waidhofen) einmal 2., einmal 3.

Blutsch (TTC W. Amstetten) platzierte sich zweimal auf Rang 3, sein Vereinskollege Kloimwieder einmal. Ebenfalls 3. Plätze für Gugler (Aschbach) und Reiter (Kienberg/G.). **ROBERT SALZER** ●

NÖN/Amstetten, 14.3.

NIEDERÖSTERREICHISCHE SPORTLER DES JAHRES 1989

Rekord-Wahl

Rekorde, Rekord! Fast eine Million Stimmen - genau 975.166 - ein Sieger mit fast 250.000 Einsendungen, das gab's bei einer Sportlerwahl der Neuen NÖN noch nie.

Gewonnen hat bei den Herren mit Johann Wunderbaldinger ein Vertreter einer nicht so populären Sportart, in einer Reihung der ausübenden Sportler liegen die -Eisschützen in NÖ jedoch an 2. Stelle. Bei den Damen genügte weit weniger für den Sieg, mit der Tulliner Seglerin Elisabeth Deutinger wurde es auch eine kleine Überraschung.

Die Siegerehrung wird Ende April/Anfang Mai in St. Pölten stattfinden. Schon nächste Woche können sich die Gewinner unter unseren Lesern freuen. Denn bis dahin werden wir zahlreiche wertvolle Preise unter den Einsendern verlost haben.

Übrigens: wenn einige mit den Zahlen in den obenstehenden Kästen nicht einverstanden sein sollten - wir haben bis zuletzt auch aus den größten Stimmzettel-Bergen die (ungültig) kopierten und gestempelten Einsendungen herausgefischt...

Herren:

1. Johann Wunderbaldinger (St. Pölten, Eisschießen) 247.590 Stimmen;

2. Manfred Kraushofer (St. Pölten, Gewichtheben) 136.331;

3. Hermann Killian (Möllersdorf, Basketball) 118.272;

4. Wolfgang Wagner (Hohenberg, Rodeln) 64.578; 5. Andreas Kramer (Tulln, Segeln) 54.924; 6. Robert Weitz (Aschbach, Volleyball) 39.531; 7. Thomas Gangel (Stockerau, Handball) 17.051; 8. Hermann Fehringer (Amstetten, Leichtathletik) 16.201; 9. Thomas Böhm (St. Pölten, Schwimmen) 12.617; 10. Hannes Moltzi (Herzogenburg, Bogenschießen) 9.269;

11. Michael Ludwig (Mödling, Fechten) 5.784; 12. Herbert Bäk (Vösendorf, Bahngolf) 5.242; 13. Anton Pfeffer (Türnitz, Fußball) 5030; 14. Heinrich Schatzner (Wr. Neustadt, Motorsport) 4.129; 15. Johann Ratheser (St. Pölten, Badminton) 3.760; 16. Roland Bajer (Waidhofen/Ybbs, Ski) 3.487; 17. Manfred Zaak (Südstadt, Fußball) 3.455; 18. Mario Kempes (St. Pölten, Fußball) 2.568; 19. Joachim Wendi (Wr. Neudorf, Fechten) 2021; 20. Václav Smagacz (Eggenburg, Handball) 1800;

21. Ding Yi (Wolkersdorf, Tischtennis) 1.491; 22. Gerhard Rodax (Südstadt, Fußball) 1056; 23. Dieter Ripper (Krems, Handball) 920; 24. Roland Königshofer (Mödling, Rad) 430; 25. Jürgen Matzku (Langenleobarn, Gewichtheben) 408; 26. Heinz Progratz (Wr. Neustadt, Volleyball) 339; 27. Andrzej Grubba (Stockerau, Tischtennis) 208; 28. Erich Pile (St. Pölten, Wasserspringen) 173; 29. Peter Artner (Südstadt, Fußball) 128; 30. Gerhard Zadrobilek (Breitenfurt, Rad) 85;

31. Niki Wagner (Payerbach, Rodeln) 72; 32. Thomas Sykora (Göstling, Ski) 33; 33. Franz Wittmann (Ramsau, Motorsport) 32; 34. Klaus Spinka (Bad Vöslau, Grasski) 24; 35. Werner Zitzmann (Neulengbach, Schwimmen) 23.

Damen:

1. Elisabeth Deutinger (Tulln, Segeln) 34.885

2. Guste Moltzi (Herzogenburg, Basketball) 30.808;

3. Elisabeth Brabec (Königstetten, Schützensport) 25.252;

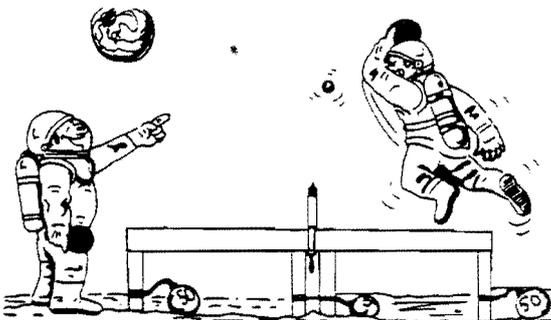
4. Gudrun Wolf (Guntramsdorf, Volleyball) 24.254; 5. Manuela Lassinger (St. Pölten, Badminton) 19.732; 6. Brigitte Lackner (Preßbaum, Badminton) 16.948; 7. Elisabeth Fuchs (Neunkirchen, Fußball) 11.499; 8. Elisabeth Knecht (Mödling, Fechten) 10.802; 9. Barbara Paulus (Hinterbrühl, Tennis) 8.805; 10. Irene Thoma (Kilb, Volleyball) 8.399.

11. Tanja Pusermann (St. Pölten, BMX) 8.003; 12. Susanne Orthuber (Neunkirchen, Reiten) 5.808; 13. Gerlinde Langenecker (Mistelbach, Bahngolf) 5.305; 14. Petra Steinböck (Langenleobarn, Gewichtheben) 1.683; 15. Birgit Graßnek (Mödling, Fechten) 1.388; 16. Sabine Tröber (Hollabrunn, Leichtathletik) 445; 17. Jasna Kolar-Merdan (Südstadt, Handball) 368; 18. Veronika Dornner (Prein, Rodeln) 282; 19. Petra Wleczek (Oed, Skibob) 230; 20. Petra Fichtinger (Oberndorf, Tischtennis) 215;

21. Verena Greimel (St. Pölten, Flugsport) 140; 22. Marianna Racs (Südstadt, Handball) 120; 23. Elisabeth Handl (St. Anton, Schützensport) 74; 24. Angelika Aschacher (Wr. Neustadt, Orientierungslauf) 68; 25. Claudia Vorisek (Wr. Neustadt, Sportgymnastik) 53; 26. Martina Hauser (Hollabrunn, Handball) 51; 27. Ursula Weber (Schwechat, Leichtathletik) 26; 28. Claudia Fürst (Korneuburg, Schwimmen) 36; 29. Vera Kottek (Korneuburg, Tischtennis) 36; 30. Sabine Seifl (Schwechat, Leichtathletik) 30;

31. Tina Döppes (Südstadt, Basketball) 27; 32. Ingrid Hirschhofer (Bad Vöslau, Grasski) 22; 33. Veronika Ebert (Klosterneuburg, Rudern), Sabine Samstag (Mödling, Turnen), Michaela Zitzner (Schwechat, Tischtennis) je 3.

NÖN, Nr. 12/1990



ÖTTV-Team in Wels: „Nur“ mehr EM-Test

Was ein absolutes Schlagerspiel werden hätte sollen, ist nun „nur“ mehr ein Test für die Europameisterschaft in vier Wochen in Schweden: Im Tischtennis-Europaliga-Spiel Österreich gegen Belgien am Dienstag in Wels (Sporthalle Lichtenegg, 18.30 Uhr) geht es nur mehr ums Prestige, denn die Gäste stehen als Aufsteiger in die Superdivision bereits fest.

Das ÖTTV-Team vergab die Chance, sich für die höchste Europa-Klasse zu qualifizieren zuletzt bei einer Niederlage in Ungarn. Die hätte allerdings nicht weh getan, wäre man zuvor zum Spiel gegen Bulgarien mit der stärksten Mannschaft angereist. Dort gab Österreichs Rumpfteam die entscheidenden Punkte fast freiwillig aus der Hand. Trotzdem sollte das Länderspiel in Wels nicht nur ein Fixpunkt für Tischtennis-Fans sein. Die Besetzung der beiden Teams verspricht Weltklasse-Spiele. Auf der Seite der Österreicher spielt neben Ding Yi, Peter Eckl, Elisabeth Maier und Petra Fichtinger wieder Dietmar Palmi. Der Doppelstaatsbürger (BRD/Ö) aus Linz ersetzt den zweiten Austrochinesen, Quian Quianli,

der seine Leistungen in der heimischen Staatsliga nicht auf internationale Einsätze umsetzen konnte. Belgien kommt mit dem EM-Dritten Jean-Michael Saive und dessen Bruder Phillip, beide dürften den ÖTTV-Asen ziemlich zusetzen

Volksblatt, 3.3.90

Sensation durch Tischtennis-Europaliga-Auswahl

7:0 - Versöhnung zum Ausklang

Die Chance auf den Aufstieg in die Superdivision vergab Österreichs Tischtennis-Europaliga-Auswahl vor zwei Wochen in Ungarn. Dienstagabend gelang aber zumindest ein Saison-Ausklang nach Maß. Belgien, Fixaufsteiger in die Superdivision, wurde in Wels sensationell mit 7:0 abgefertigt.

Erfreulich dabei das Nationalteam-Comeback von BRD-

können. Der ÖTTV bemühte sich in den letzten Tagen, die Werbetrommel für dieses Tischtennis-Schmankerl laut zu trommeln. Man erwartet mindestens 500 Zuschauer.

Legionär Dietmar Palmi, der Weltklassespieler Jean-Michel Saive 2:1 bezwang. Der Verband will jetzt versuchen, Palmi, der sich ursprünglich geweigert hatte, mit zwei gebürtigen Chinesen gemeinsam bei der EM anzutreten, zu überreden, in Göteborg (Anfang April) doch den ÖTTV-Dreiß überzustreifen.

Superdivision: Niederlande - Frankreich 1:6, England - BRD 3:4, Polen - Jugoslawien 4:3 (drei Siege von Stockerau-Legionär Grubba), ČSSR - Schweden 3:4. Den Gesamtsieg holte sich Frankreich, England muß absteigen.

Kurier, 8.3.1990

Ding Yi und Co. in Wels mit Siegwillen

Obwohl Österreichs Tischtennis-Team die Chance auf den Aufstieg in die Superdivision mit den Niederlagen gegen Bulgarien und Ungarn (jeweils 3:4) bereits verspielt hat, geht die ÖTTV-Auswahl heute in Wels (18.30 Uhr, Sporthalle Lichtenegg) gegen Belgien sehr motiviert in das letzte Europaliga-Spiel der Saison 1989/90. Ding Yi, Dietmar Palmi und Co. haben sich bei diesem Test für die Europameisterschaften (8. bis 16. April in Göteborg) einen Sieg gegen den bisher noch ungeschlagenen Tabellenführer zum Ziel gesetzt. Nicht dabei ist diesmal Quian Quianli, der wegen einer Grippe pausieren muß.

Die bisherige Bilanz spricht eindeutig für Österreich. In zwölf Begegnungen war Österreich elfmal siegreich. Zuletzt war dem rot-weiß-roten Aufgebot im Herbst 1989 sogar ein 4:3-Auswärtssieg in Vise (Belgien) geglückt. Die einzige Niederlage (3:4) hatte es 1987 in Klagenfurt gesetzt.

Beim ÖTTV hofft man auf die in Oberösterreich bei solchen Matches immer große Zuschauerkulisse und gute Stimmung.

Volksblatt, 6.3.90

Die leider zu späte Sensation Belgien in Wels 7:0 besiegt

Dieser sensationelle Sieg kam leider zu spät. Im letzten Spiel der Tischtennis-Europaliga kam Österreich in Wels gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer und Fixaufsteiger in die Superdivision, Belgien, zu einem sensationellen 7:0-Erfolg. Zu verdanken ist der Sieg unter anderem einer Superleistung von Dietmar Palmi, der nach Satzrückstand den in der Europarangliste unter den Top Acht klassierten Jean-Michel Saive mit 9:21, 21:16, 21:14 bezwang.

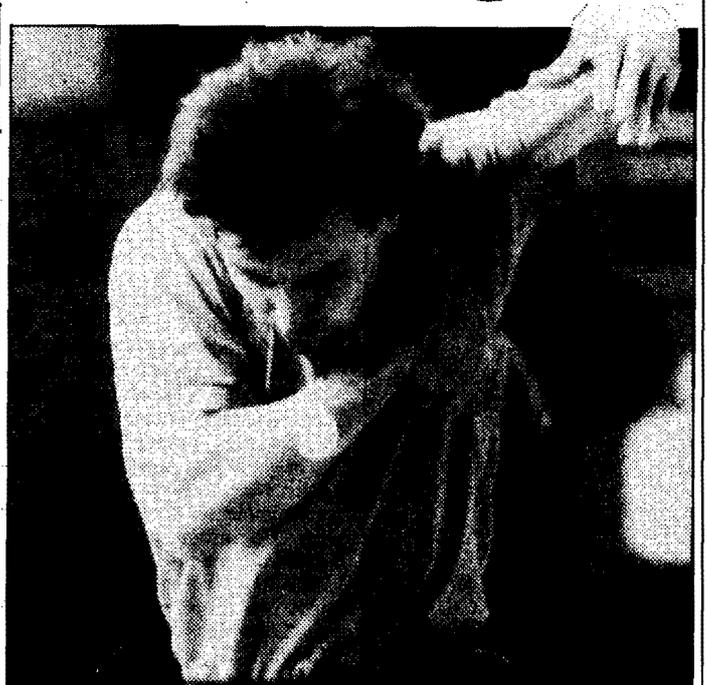
Die Begegnung klang allerdings mit einem Mißton aus. Bei einer 5:0-Führung für Österreich gab Saive die Partie gegen Ding Yi wegen angeblicher Verletzung w. o. Der wahre Grund dürfte aber gewesen sein, daß der Belgier bei einer weiteren Niederlage wahrscheinlich aus den Top Acht geflogen und damit bei den Europameisterschaften in Göteborg in der Gesetzenliste erst zwischen neun und 16 zu finden gewesen wäre.

Die belgischen Herren hatten erst am vergangenen Wochenende den Mannschaftstitel bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe geholt und dabei u. a. Schweden 3:2 geschlagen. Saive war im Einzel sogar Dritter geworden.

Enttäuschend war in Wels die Besucherzahl. Daß sich nur 400 Interessierte zum Länderspiel verloren, lag vielleicht auch daran, daß der oberösterreichische Verband diese Veranstaltung zu wenig geschützt hat. In den Unterklassen rund um Wels wurde quasi auf Hausmeisterart — auch Tischtennis gespielt.

Ergebnisse: Ding Yi — Thierry Cabrera 21:18, 19:21, 21:18, Dietmar Palmi — Jean-Michel Saive 9:21, 21:16, 21:14, Elisabeth Maier — Els Billem 21:17, 21:17, Ding Yi/Peter Eckl — Saive/Cabrera 21:23, 21:19, 21:9, Ding Yi/Petra Fichtinger — Philippe Saive/Billem 21:9, 21:15, Jean-Michel Saive — Ding Yi w. o., Palmi — Cabrera 15:21, w. o.

Volksblatt, 8.3.



Dietmar Palmi (Bild) präsentierte sich beim Länderkampf in Wels in Superform. Er bezwang auch — nach Satzrückstand — den Europa-Achten Jean-Michel Saive.

Foto: Volksblatt/Erhardt

Andrzej Grubba weg!

Andrzej Grubba, der Stockerau auch heuer wieder maßgeblich zum Tischtennis-Titel verholphen hat, kehrt in die deutsche Bundesliga zu seinem früheren Klub TTC Grenzau zurück. Zum Abschluß der Europaliga gewann Österreich gegen Belgien, den Aufsteiger in die Super-Division, überraschend mit 7:0. Sieger der Super-Division wurde Frankreich vor Deutschland.

Kronenztg. 8.3.1990

Grubba verläßt Stockerau

Der Welttranglistendritte Andrzej Grubba kehrt ÖTTV-Meister TTC Stockerau per Saisonende den Rücken und kehrt nach dreijähriger Abwesenheit wieder zu seinem früheren Klub TTC Grenzau in die deutsche Tischtennis-Bundesliga zurück. Der 31jährige Pole, der zuletzt bei den Weltmeisterschaften in Dortmund an dritter Stelle gelandet war, unterschrieb für den im Westerwald beheimateten Verein einen Zwei-Jahres-Vertrag. Mit Grubba, der wegen seiner attraktiven Spielweise beim Publikum gut ankommt, hatte der TTC Grenzau 1987 die Deutsche Meisterschaft, den Pokal und den Europacup gewonnen.

Volksblatt, 8.3.1990

Frankreich Sieger der Tischtennis-Europaliga

Frankreich holte sich am Dienstag in Huizen durch einen 6:1-Erfolg gegen die Niederlande den Gesamtsieg in der Tischtennis-Europaliga (Super-Division). Die BRD feierte in Bexley bei London gegen England einen 4:3-Erfolg und belegte mit fünf Zählern punktgleich mit den Franzosen Platz zwei. Den direkten Vergleich mit Frankreich hatten die Deutschen 2:5 verloren.

In Danzig kam Polen gegen Jugoslawien zu einem 4:3-Sieg. Maßgeblichen Anteil daran hatte Stockerau-Legionär Andrzej Grubba, der zwei Einzelerfolge und einen Sieg im Doppel errang.

Volksblatt, 8.3.90

10.3.1990 5. MEISTERSCHAFTSRUNDE NÖ

Kaumberg klar voran

Vier Runden vor Schluß liegt Union Kaumberg in der Tabelle der Tischtennis-Landesliga schon mit sechs Punkten voran.

Ergebnisse: Sitzenberg - Kaumberg 6:4, ESV Amstetten - Gumpoldskirchen 6:4, UKJ Wr. Neustadt - Grimmenstein 6:3. **Tabelle:** 1. Kaumberg 27 Punkte aus 14 Spielen, 2. ESV Amstetten 21/14, 3. Traismauer 16/13. **Ligacup-Semifinale:** UKJ Wr. Neustadt - Traismauer 2:5.

Kurier, 15.3.90

LANDESLIGA

AGUM 1 - EAMS 1	4:6
PRES 1 - MÖDL 1	6:3
UKAU 1 - SITZ 1	6:4
VIEH 1 - TRAI 1	0:7
GRIM 1 - UNEU 1	3:6

UNTERLIGA WEST

LALO 2 - EPÖL 1	0:7
YBSI 1 - UPÖL 1	1:6
ASCH 1 - HOHG 1	4:6
SGVH 1 - WÖRT 1	1:6
POTT 1 - VOEK 1	6:3

UNTERLIGA OST

ASPA 1 - UKIR 1	6:2
BTTA 1 - WEIG 1	4:6
LEOP 1 - ALTM 1	0:7
EBER 1 - SIER 1	2:6
CBAC 2 - AGUM 2	3:6

10./11.3.1990 10./11. RUNDE STAATSLIGEN

DSG Desselbrunn schaffte Tischtennis-A-Liga

Ungeschlagen, ebenso wie USV Wolkersdorf, beendete Titelverteidiger TTC Stockerau die Punktejagd in der obersten österreichischen Tischtennis-Klasse und holte sich abermals den Meistertitel. Hinter dem TTC Kuchl kam der ATSV Lenzing auf den vierten Platz. Und weil sich DSG Desselbrunn (mit Eden-Wien) für die A-Liga qualifizierte, wird Oberösterreich auch in der kommenden Meisterschaft wieder drei Teams (Lenzing, Waldegg, Desselbrunn) stellen. Aufsteiger

Union Wärtberg steigt mit Ex-Meister TTC Langenlois in die B-Liga ab. Ein Novum: Die ehemalige TT-Hochburg Langenlois blieb in allen 22 Matches ohne Sieg.

Langenlois - Badener AC 3:9. Amplatz; Gockner je 3, Horvath, Schöberl, Zillner je 2. **Kuchl - Wr. Sportclub 6:9.** Quian Quian Li 4, Bär 2; Pauerl 3, H. Schlager, W. Schlager, Raidl je 2. **Waldegg - Hornstein/Komperdell 3:9.** Kovac 3; Z. Fraczyk 3, Klaus, Sekulic,

Ozimek je 2. **Wartberg - Polizei Wien 6:9.** Olaleye 4, Schimetta 2; Unterrauner, Schicht je 3, Pokorny 2, Karner. **ATSV Lenzing - USV**

Wolkersdorf 8:8. Loukow, Seyer, Ramsenthaler, Meschnigg je 2; Ding Yi, Klampar je 4. **Langenlois - Judenburg 7:9.** Amplatz 3, Nosicka 2, Hessel, Weber; Kriszton 4, Hold 3, Trutnovsky 2. **TTC Stockerau - Judenburg 9:6.** Gsodam, St. Fraczyk je 3, Göschl 2, Frank; Kriszton 4, Hold 2. **Kuchl - Wolkersdorf 7:9.** Quian Quian Li, Bär, Eckel je 2, Rest; Klampar, Ding Yi je 4, R. Böhm. **Wartberg - Hornstein 4:9.** Olaleye 3, Schimetta; Zb. Fraczyk 3, Sekulic, Ozimek, Klaus je 2. **Waldegg - Polizei Wien 9:6.** Kovac 4, Hocheneder 3, Glanzer 2; Schich 3, Unterrauner 2, Karner. **Lenzing - Wr. Sportclub 6:9.** Loukow 3, Seyer 2, Ramsenthaler; W. Schlager 4, H. Schlager, Pauerl je 2, Raidl.

Abschlußtabelle Männer/A

1. Stockerau	22	20	2	0	196-85	42
2. Wolkersdorf	22	16	6	0	192-130	38
3. Kuchl	22	15	2	5	182-134	32
4. Lenzing	22	11	3	8	162-148	25
5. Baden	22	9	5	8	169-151	23
6. Hornstein	22	10	1	11	153-155	21
7. Sportclub	22	10	1	11	150-161	21
8. Polizei Wien	22	8	3	11	139-172	19
9. Waldegg	22	5	7	10	152-170	17
10. Judenburg	22	6	2	14	148-177	14
11. Wartberg	22	3	4	15	114-187	10
12. Langenlois	22	0	2	20	109-196	2

Männer-B: Schwechat - Sportclub II 9:3, Reutte - Übelbach 9:2, Eden - Flötzersteig 9:2, Innsbruck - Oberndorf 6:9, Waldegg II - UHK Graz 9:1, Desselbrunn - Atus Graz 9:5, Desselbrunn - UHK Graz 9:0, Innsbruck - Übelbach 6:9, Reutte - Oberndorf 9:3, Eden - Wr. Sportclub II 9:7, Waldegg II - Atus Graz 2:9, Schwechat - Flötzersteig 6:9. **Abschlußtabelle:** 1. TTK Eden-Wien 34/22, 2. DSG Desselbrunn 33/22 (183:123 Punkte), 3. Flötzersteig 33/22 (170:118), 4. Atus Graz 32/22, 5. SV Reutte 26/20, 6. Union Oberndorf 25/22, 7. SV Schwechat 24/22, 8. SV Übelbach 18/22, 9. DSG Waldegg II 13/22, 10. UHK Graz 10/22, 11. TS Innsbruck 9/22, 12. Wr. Sportclub II 7/22.

Frauen-A: Askö TTC Froschberg Linz - Flötzersteig Wien 6:3, Judenburg - Froschberg 6:1, Judenburg - Flötzersteig 7:0, Korneuburg - Froschberg 6:2, Hörbranz - Komperdell 5:5, Globus - Lenzing 5:5, Hörbranz - Schwechat 1:6, Globus - Froschberg 1:6, Korneuburg - Lenzing 7:0. **Abschlußtabelle:** 1. Judenburg 36/18, 2. Korneuburg 31/18, 3. Schwechat 29/18.

Volksblatt, 12.3.1990

11.3.1990 SEMIFINALSPIELE RUNA-POKAL 1990

ASKÖ WR. NEUDORF 1 : UNION HORN 1 5:3

UNION ST. PÖLTEN 2 : SKV ALTENMARKT 2 5:0

Holt Langenlois den Meistertitel?

Ebenfalls am kommenden Wochenende finden in St. Peter die Unterliga-Staatsmeisterschaften statt. Die erste Mannschaft der Langenloiser mit Sotka, Menigat und Löffler hat durchaus Chancen auf den Meistertitel. Das zweite Kamptaler Team (Peter Hessel, Zwirner, Pernicka) wird sich um Rang zehn (von 16 Mannschaften) platzieren.

BERICHT ZUR U. - STAATSLIGA

10. u. 11. 3. 90 JUDENBURG u. UNZMARKT

Zur Organisation: Während Unzmarkt, mit Gekle und seinem Team, für die Mädchenbewerbe verantwortlich war, brachte die Jugendburg, Müller und seine Mannen, die Knabenbewerbe reibungslos über die Bühne.

Beide Veranstalter sorgten in ihren schönen Hallen, für eine angenehme Wettkampfstimmung. Neben den Meisterschafts-plaketten des Österr. Tischtennisverbandes, gab es für jede teilnehmende Mannschaft einen Pokal und für die drei erfolgreichsten Spielerinnen schöne Erinnerungspokale. Wenn es uns gelingt, auch in Zukunft, die Unterstufenstaatsliga, in einer derart angenehmen Atmosphäre durchzuführen, sollte der Fortbestand dieses würdigen Bewerbes gesichert sein.

Jedenfalls darf ich im Namen aller Teilnehmer, den Veranstaltern aus Judenburg und Unzmarkt, recht herzlich danken.

Zum Sportlichen: Von 16 gemeldeten Knabenmannschaften waren 14 Teams zeitgerecht in Judenburg eingetroffen. Schon am Samstag konnten alle Vorrundenspiele durchgeführt werden. Somit blieb am Sonntag genügend Zeit, die Finalrunden zu spielen. Bei den Mädchen, war der Ausfall von Askö-Floridsdorf, die einzige Absage geblieben. Nach der Erkrankung einer Spielerin meines Clubs, mußte ich die Reise nach Unzmarkt allein antreten.

Die 7 teilnehmenden Mannschaften lieferten sich spannende und auch technisch gute Spiele. Verdiente Siegerinnen, die Mädchen aus Kuchl, wobei Anita Brenner auch als beste Turnierteilnehmerin gekürt werden konnte.

Unterstufenwart

Böhmer Karl

ERGEBNISSE:
VORRUNDEN MÄNNLICH

VORRUNDE	Union Wartberg	Fit-Club Stadlau	WSV Eisenerz/2	WSV Liezen	B.T.T.A.	Siege	Niederlagen	Satzverh.	Punkte	Rang
GRUPPE "A"	---	3:0	3:0	3:0	3:0	4	0	12:0	8	1.
Union Wartberg	---	3:0	3:0	3:0	3:0	4	0	12:0	8	1.
Fit-Club-Stadlau	0:3	---	3:0	3:0	3:1	3	1	9:4	6	2.
WSV - Eisenerz/2	0:3	0:3	---	3:0	1:3	1	3	4:9	2	4.
WSV - Liezen	0:3	0:3	0:3	---	0:3	0	4	0:12	0	5.
B.T.T.A.	0:3	1:3	3:1	3:0	---	2	2	7:7	4	3.

VORRUNDE	WSV-Eisenerz/1	TTC-Langenlois/1	TSV-Raika-Fulpmes	USC-Mattsee	Siege	Niederlag.	Satzverhältn.	Punkte	Rang
GRUPPE "B"	---	1:3	3:1	3:0	2	1	7:4	4	2.
WSV - Eisenerz/1	---	1:3	3:1	3:0	2	1	7:4	4	2.
TTC - Langenlois/1	3:1	---	3:0	3:0	3	0	9:1	6	1.
TSV - Raika - Fulpmes	1:3	0:3	---	3:0	1	2	4:6	2	3.
USC - Mattsee	0:3	0:3	0:3	---	0	3	0:9	0	4.

VORRUNDE	TTC-Raika-Kuchl	SV-Malta	ATSV-Judenburg	Union-Ligist	TTC-Langenlois/2	Siege	Niederlag.	Satzverhältn.	Punkte	Rang
GRUPPE "C"	---	0:3	3:1	2:3	2:3	1	3	7:10	2	4.
TTC Raika - Kuchl	---	0:3	3:1	2:3	2:3	1	3	7:10	2	4.
SV - Malta	3:0	---	3:0	3:2	3:2	4	0	12:2	8	1.
ATSV - Judenburg	1:3	0:3	---	0:3	0:3	0	4	1:12	0	5.
Union - Ligist	3:2	2:3	3:0	---	1:3	2	2	9:8	4	3.
TTC - Langenlois/2	3:2	2:3	3:0	3:1	---	3	1	11:6	6	2.

HAUPTTRUNDE

MÄNNLICH	Union Wartberg	Fit-Club Stadlau	TTC-Langenlois/1	WSV-Eisenerz/1	SV-Malta	TTC-Langenlois/2	Siege	Niederlag.	Satzverhältn.	Punkte	Rang
Union - Wartberg	---	3:0	2:3	3:2	3:0	3:0	4	1	14:5	8	2.
Fit - Club - Stadlau	0:3	---	0:3	0:3	3:2	3:0	2	3	6:11	4	4.
TTC - Langenlois/1	3:2	3:0	---	3:1	3:1	3:0	5	0	15:4	10	1.
WSV - Eisenerz/1	2:3	3:0	1:3	---	3:1	3:0	3	2	12:7	6	3.
SV - Malta	0:3	2:3	1:3	1:3	---	3:2	1	4	7:14	2	5.
TTC - Langenlois/2	0:3	0:3	0:3	0:3	2:3	---	0	5	2:15	0	6.

RANGLISTE:
MÄNNLICH

1. Sotka	TTC-Langenlois/1	7:0
2. Humer	Union Wartberg	6:1
3. Wickl	WSV Eisenerz	6:2
4. Klade	" "	4:2
5. Baier	SV Malta	5:3
6. Steskal	Union Wartberg	4:3
7. Löffler	TTC-Langenlois/1	2:4
	Staller	2:4
	Zörner	2:4
10. Zwirner	TTC-Langenlois/2	1:2
11. Hessel	" /2	1:5
12. Pernicka	" /2	0:3
13. Feistritzer	SV Malta	0:9

HAUPTTRUNDE

WEIBLICH	TTC-Raika-Kuchl	SV-Kirchbichl/1	SV-Kirchbichl/2	ASVÖ-Raika-Unzmarkt/1	ATSV-Wolfsberg	ATSV-Eisenerz	ASVÖ-Raika-Unzmarkt/2	Siege	Niederlagen	Satzverhältnis	Rang
TTC - Raika - Kuchl	---	3:1	3:1	3:0	3:1	3:0	3:0	6	0	18:3	1.
SV - Kirchbichl/1	1:3	---	2:3	3:0	2:3	3:0	3:0	3	3	14:9	4.
SV - Kirchbichl/2	1:3	3:2	---	3:0	1:3	3:0	3:0	4	2	14:8	3.
ASVÖ - Raika - Unzm./1	0:3	0:3	0:3	---	0:3	3:1	3:0	2	4	6:13	5.
ATSV - Wolfsberg.	1:3	3:2	3:1	3:0	---	3:0	3:0	5	1	16:6	2.
WSV - Eisenerz	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3	---	0:3	0	6	1:18	7.
ASVÖ - Raika - Unzm./2	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	3:0	---	1	5	3:15	6.

RANGLISTE:
WEIBLICH

1. Brenner	TTC-Raika-Kuchl	9:0
2. Schnidar Cor.	ATSV Wolfsberg	6:1
3. Greiderer	SV Kirchbichl/1	7:2
4. Tanzer	" /2	6:2
5. Essl	TTC-Raika-Kuchl	4:2
6. Adler	SV Kirchbichl/2	4:4
	Kocher	3:3
	Vorrauer	4:4
9. Schnidar Cl.	ATSV Wolfsberg	4:5
10. Plank	ASVÖ-R-Unzmarkt/1	2:5
11. Klingsbielgl	" "	1:5
	Ofner	1:5
	Kovacsics	1:5
14. Aigner	WSV Eisenerz	0:7

11.3.1990 VEREINSTURNIER SC SITZENBERG/R.

69 Spieler von 21 Vereinen gaben 366 Nennungen ab.

Siegerliste:

- Herreneinzel A:** ab Landesliga abwärts
 1. Koller Harald (SC Sitzenberg/Reidling)
 2. Manninger Konrad (Atus Gumpoldskirchen)
 3. Falkensteiner Heinz (Atus Traismauer)
 Sonnleitner Friedrich (ESV Werke Wörth)
- Herreneinzel B:** ab Landesliga abwärts Blitz ohne die ersten 2 von A
 1. Sonnleitner Friedrich (ESV Werke Wörth)
 2. Ast Gerhard (Atus Traismauer)
 3. Kalman Rainer (TTC Ebergassing)
 Levonyak (Atus Gumpoldskirchen)
- Herreneinzel C:** ab Unterliga abwärts
 1. Sonnleitner Friedrich (ESV Werke Wörth)
 2. Stoyer Kurt (Askö Grimmenstein)
 3. Klemenschitz Robert (ATC Mannersdorf)
 Hörlesberger Manfred (Union Waidhofen/Ybbs)
- Herreneinzel D:** ab Unterliga abwärts Blitz ohne die ersten 2 von C
 1. Kalman Rainer (TTC Ebergassing)
 2. Wurm Franz (TTC Ebergassing)
 3. Urbanek Gerhard (TTC Ebergassing)
- Herreneinzel E:** ab 1. Klasse abwärts
 1. Hörlesberger Manfred (Union Waidhofen/Ybbs)
 2. Pereira Johannes (ASV Klosterneuburg)
 3. Brandstätter Robert (Union Waidhofen/Ybbs)
 Seiverth Uwe (Union Bruck/Leitha)
- Herreneinzel F:** ab 1. Klasse abwärts Blitz
 1. Seiverth Uwe (Union Bruck/Leitha)
 2. Brandstätter Robert (Union Waidhofen/Ybbs)
 3. Klemenschitz Robert (ATC Mannersdorf)
 Teufl Rudolf (Union Waidhofen/Ybbs)
- Herreneinzel G:** ab 1. Klasse abwärts Blitz ohne die ersten 4 von E
 1. Seiverth Gotthard (Union Bruck/Leitha)
 2. Stoyer Kurt (Askö Grimmenstein)
 3. Damböck (TTV Herzogenburg)
 Zöschbauer (ESV Werke Wörth)
- Herreneinzel H:** ab 2. Klasse abwärts
 1. Brandstätter Robert (Union Waidhofen/Ybbs)
 2. Gammauf Eduard (Askö Grimmenstein)
 3. Grafl Wilhelm (SG St. Veit/Hainfeld)
 Holzer Herfried (Union St. Veit/Triesting)
- Herreneinzel I:** ab 2. Klasse abwärts Blitz
 1. Fasching Max (Union St. Pölten)
 2. Teufl Rudolf (Union Waidhofen/Ybbs)
 3. Holzer Herfried (Union St. Veit/Triesting)
 Haselbacher Gerald (WSV Vöest Alpine Krems)
- Herreneinzel J:** ab 2. Klasse abwärts Blitz ohne die ersten 4 von H
 1. Fasching Max (Union St. Pölten)
 2. Damböck (TTV Herzogenburg)
 3. Jäger Christian (ATC Mannersdorf)
 Birringer Ferdinand (TTC Langenlois)
- Herreneinzel K:** ab 3. Klasse abwärts
 1. Brandstätter Robert (Union Waidhofen/Ybbs)
 2. Birringer Ferdinand (TTC Langenlois)
 3. Grafl Wilhelm (SG St. Veit/Hainfeld)
 Brozovsky Kurt (Union St. Veit/Triesting)
- Herreneinzel L:** ab 3. Klasse abwärts Blitz
 1. Grafl Wilhelm (SG St. Veit/Hainfeld)
 2. Brozovsky Kurt (Union St. Veit/Triesting)
 3. Jäger Christian (ATC Mannersdorf)
 Schininger Reinhold (Union Waidhofen/Ybbs)
- Herreneinzel M:** ab 3. Klasse abwärts Blitz ohne die ersten 4 von I
 1. Kirsch Berndt (Union St. Pölten)
 2. Jäger Christian (ATC Mannersdorf)
 3. Schmidt Mario (Union St. Pölten)
 Enilicka Albin (ESV Glanzstoff St. Pölten)
- Herreneinzel N:** ab 4. Klasse
 1. Grabenweger Karl (Union Kaumberg)
 2. Schmidt Mario (Union St. Pölten)
 3. Herbat Dr. Andreas (ASV Klosterneuburg)
 Helbock Clemens (Atus Traismauer)
- Herrendoppel A:** ab Landesliga abwärts
 1. Ast/Falkensteiner (Atus Traismauer)
 2. Koller/Kapeller (SC Sitzenberg/Reidling)
 3. Dollansky/Sonnleitner (Sitzenberg/Reidling/ESV Wörth)
 Manninger/Gschiegl (Atus Gumpoldskirchen)
- Herrendoppel B:** ab 1. Klasse abwärts
 1. Hörlesberger/Winter (Union Waidhofen/Ybbs)
 2. Teufl/Scheiberger (Union Waidhofen/Ybbs)
 3. Grafl/Brandstätter (St. Veit/Hainfeld/Waidhofen/Ybbs)
 Gammauf/Stoyer (Askö Grimmenstein)

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette.
 Black Jack. Franz. Roulette. Glücksrad. Poker. Punto Banco. Spielautomaten. Pianobar. Restaurant.

16.3.1990 **ETTU-CUP - SEMIFINALE 1989/90**

Ding Yi und Co. gegen Palmis Reutlingen

„Es wird zwar nicht leicht werden, aber ich rechne mit einem Sieg“. Manager Johann Friedschroder sieht für Tischtennis-Vizemeister USV Wolkersdorf vor dem heutigen Spiel zum ETTU-Cup gegen Reutlingen (19 Uhr in Deutschland) Chancen auf den Einzug ins Semifinale. „Gegen Peter Stellwag und Dietmar Palmi müßten wir vier Punkte machen“. Die Entscheidung um den Aufstieg falle sicherlich in den Spielen gegen den Chinesen Guo Yuehua, der in den Reihen der Reutlinger die Nummer eins ist. Die Statistik räumt den Spielern von Wolkersdorf gegen den Reutlinger Star jedenfalls die besseren Chancen ein. Tibor Klampar hält bei einem Sieg und einer Niederlage, Ding Yi bezwang den zehnfachen Weltmeister schon fünfmal. Semifinalgegner von Wolkersdorf wäre im Fall eines Sieges am 28. und 29. April vor eigenem Publikum der Gewinner der Begegnung Jülich (D) gegen Falkenberg (Sd). Reutlingen kam übrigens mit Siegen über ATSV Lenzing (5:1), Epitök Miskolc (5:0) und AS Ragusa/It (5:4) ins Viertelfinale. Wolkersdorf schaltete Rojas Granda (5:3), Kiskunfelegyhaza/Ung (5:2) und Olegio Genova (5:0) aus.

Die Hürde ist hoch, aber zu nehmen. Tischtennis-Vizemeister Wolkersdorf trifft heute im ETTU-Cup-Viertelfinale auswärts auf die BRD-Mannschaft Reutlingen.

Die Niederösterreicher (Ding Yi, Tibor Klampar, Roland Böhm) treffen dabei auf

Tischtennis-EC-Viertelfinale:

Linzer Palmi will Wolkersdorf killen

lauter „alte“ Bekannte: Die Nummer eins des Starensembles ist der mehrfache Ex-Weltmeister Guo Yuehua, gegen den Ding Yi aber eine positive Bilanz hat. Die Nummer 2, Peter Stellwag, dürfte für Klampar und Yi kein Problem darstellen. Nummer 3 der Deutschen ist der österreichische Teamspieler Didi Palmi, der gegen Böhm hoher Favorit ist.

Kurier, 16.3.90

Tischtennis: Niederlage von Wolkersdorf im Cup

Die Hoffnungen von USC Wolkersdorf auf den Einzug in das Halbfinale des Tischtennis-ETTU-Cups erfüllten sich nicht. Die Niederösterreicher mußten sich am Freitagabend auswärts dem SSV Reutlingen mit 4:5 geschlagen geben. Auch die überragende Leistung von Ding Yi war vergeblich. Der Austria-Chinese gewann alle seine drei Partien mit 2:0, wobei er den Chinesen Guo Yuehua mit 21:15, 24:22 bezwang. Hingegen enttäuschte Tibor

Klampar bei seiner unerwarteten Niederlage gegen Peter Stellwag. Dietmar Palmi kam bei den Gastgebern nicht zum Einsatz.

SSV Reutlingen — USC Wolkersdorf 5:4.
Peter Stellwag — Ding Yi 11:21, 18:21, Guo Yuehua — Roland Böhm 21:4, 21:8; Peter Auwärter — Tibor Klampar 12:21, 21:18, 21:12; Guo — Ding Yi 15:21, 22:24; Stellwag — Klampar 17:21, 13:21; Auwärter — Böhm 21:11, 21:17; Guo — Klampar 21:15, 9:21, 21:17; Auwärter — Ding Yi 19:21, 14:21; Stellwag — Böhm 21:16, 21:14.

Volksblatt, 19.3.1990

Ding Yi souverän — aber das war zuwenig

So souverän Ding Yi seine Gegner abservierte, die zwei überraschenden Niederlagen von Ex-Weltmeister Klampar waren ausschlaggebend, daß Tischtennis-Vizemeister Wolkersdorf im Viertelfinale des ETTU-Cups an Reutlingen scheiterte.

Kronen-Zeitung 18.3.90

Wie vor zwei Jahren — damals schieden die Niederösterreicher ebenfalls gegen einen deutschen Klub (Jülich) aus — war im Viertelfinale Endstation. Tibor Klampar, der gegen Stellwag und den Chinesen Guo verlor, konnte im Gegensatz zu Ding Yi die Erwartungen nicht erfüllen.

Reutlingen — Wolkersdorf 5:4. Stellwag — Ding Yi 0:2, Guo — Böhm 2:0, Auwärter — Klampar 2:1, Guo — Ding Yi 0:2, Stellwag — Klampar 0:2, Auwärter — Böhm 2:0, Guo — Klampar 2:1, Auwärter — Ding Yi 0:2, Stellwag — Böhm 2:0.

Maier und Fichtinger hinter der gebürtigen Chinesin Tu Yong (Sz/16:0 Siege) mit je 15:1 Erfolgen die Plätze zwei und drei.

Alpencup Damen: 1. Österreich A 4:0 Siege, 2. Schweiz A 3:1, 3. Italien A 2:2.

Volksblatt, 20.3.90

Volksblatt, 16.3.90

16.-18.3.1990 DAMEN-ALPENCUP IN JUDENBURG

Damen beim Alpencup

Sechs Damenmannschaften aus Österreich, der BRD und Italien kämpfen von heute bis Sonntag in Judenburg bereits zum achten Mal um den Tischtennis-Alpencup. Titelverteidiger ist das Team Österreich I (Kottek, Maier, Fichtinger, Zillner), das die Trophäe im Vorjahr nach 1984 bereits zum zweiten Mal gewann.

Volksblatt, 16.3.90

Alpencup wieder an die ÖTTV-Damen

Der Tischtennis-Alpencup ging am Sonntag zum vierten Mal an das ÖTTV-Damenteam. Elisabeth Maier, Vera Kottek, Petra Fichtinger und Sabine Schell blieben bei der achten Auflage in Judenburg ungeschlagen und siegten vor der Schweiz und Italien. In der Einzelwertung belegten

Endtabelle:
1. Österreich A
2. Schweiz A
3. Italien A
4. ITALIEN B
5. Schweiz B
6. Österreich B

Einzelreihung:
1. TU Yong SUI
2. FICHTINGER AUT
MAIER AUT
4. KOTTEK AUT
5. SENENZA ITA
6. NEGRISOLI ITA
SCHELL AUT
8. CRESPI ITA
9. KELLER SUI

Österreich A - SUI A 9:7 Österreich B - SUI A 3:13 SUI A - ITA A 11:5
- SUI B 15:1 - SUI B 7:9 - ITA B 9:7
- ITA A 14:2 - ITA A 4:12 SUI B - ITA A 5:11
- ITA B 16:0 - ITA B 7:9 - ITA B 6:10

16.-18.3.1990 JUNIOREN-ALPENCUP

Auch die ÖTTV-Junioren holten den Alpencup

Nach den ÖTTV-Damen sicherte sich auch die österreichische Junioren-Auswahl den Gesamtsieg im Tischtennis-Alpencup. Das Team mit Manfred Gsodam, Harald Schlager, Stefan Unterreiner und Udo Meschnigg blieb in Solothurn in allen vier Spielen ungeschlagen und

IN SOLOTHURN

siegte vor Italien eins und der ÖTTV-B-Mannschaft. Gsodam und Schlager waren mit je 16:0 Siegen die erfolgreichsten Einzelspieler des Turniers.
Endstand Junioren-Alpencup: 1. Österreich 18 Punkte, 2. Italien 16, 3. Österreich II 4, 4. Schweiz 14.

Volksblatt, 23.3.90

Junior zur Tischtennis-EM

Mit dem 17jährigen Sportklub-Spieler Werner Schlager nominierte der Sportausschuß einen Neuling für die Tischtennis-Europameisterschaft im April in Göteborg. Das weitere Aufgebot: Ding Yi, Quian Quianli, Peter Eckel, Dietmar Palmi. Damen: Elisabeth Maier, Vera Kottek, Petra Fichtinger. Betreuer: Fritz Svoboda, Andrzej Baranowski.

Einzelrangliste:

1. Gsodam	AUT I	16:0
2. Schlager H.	AUT I	16:0
3. Unterreiner St.	AUT I	13:3
4. Monbello	ITA I	13:3
5. Meschnigg U.	AUT I	12:4
6. Divis	AUT II	10:6
7. Quagua	ITA I	10:6
8. Mayer G.	AUT II	10:6
9. Gurtner	SUI I	10:6
10. Tu Tien Si	SUI I	10:6
12. Farthofer	AUT II	9:7
14. Jäger	AUT II	8:8

Kurier, 15.3.1990

	AUT I	ITA I	AUT II	SUI I	ITA II	SUI II	S	N
1. AUT I	X	11:5	/	15:1	15:1	16:0	4	0
2. ITA I	5:11	X	12:4	10:6	/	15:1	3	1
3. AUT II	/	4:12	X	7:9	11:5	15:1	2	2
4. SUI I	1:15	6:10	9:7	X	14:2	/	2	2
5. ITA II	1:15	/	5:11	2:14	X	9:7	1	3
6. SUI II	0:16	1:15	1:15	/	7:9	X	0	4

17.3.1990 6. RUNDE MEISTERSCHAFT IN NÖ

TT: Preßbaum stark

ASV Preßbaum gelang die Sensation der 6. Runde der Tischtennis-Landesliga der Herren: 6:3-Erfolg über Gumpoldskirchen (Bohrn/Preß schlug Manninger). Traismauer - Viehofen 7:0, UKJ Wr. Neustadt - ESV Amstetten 5:5. In der Tabelle führt weiter Union Kaumberg vor Amstetten und Traismauer.

LANDESLIGA

EAMS 1 - UNEU 1	5:5
TRAI 1 - GRIM 1	7:0
SITZ 1 - VIEH 1	6:1
MÖDL 1 - UKAU 1	:
AGUM 1 - PRES 1	3:6

UNTERLIGA WEST

EPÖL 1 - VOEK 1	6:3
WÖRT 1 - POTT 1	6:3
HOHG 1 - SGVH 1	6:4
UPÖL 1 - ASCH 1	6:4
LALO 2 - YBSI 1	3:6

UNTERLIGA OST

UKIR 1 - AGUM 2	6:4
SIER 1 - CBAC 2	3:6
ALTM 1 - EBER 1	6:7
WEIG 1 - LEOP 1	4:6
ASPA 1 - BTTA 1	2:6

17./18.3.1990 ASKÖ - BUNDESMEISTERSCHAFTEN

Ast/Falkensteiner überraschten mit zweitem Platz im Doppel

TISCHTENNIS.- 120 Teilnehmer starteten am Wochenende bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften, die in Herzogenburg durchgeführt wurden.

NÖ war einmal mehr das dominierende Bundesland und si-

cherte sich nicht weniger als sieben Bundesstitel.

HERREN A: 1. Karl Jindrak (NÖ,SVS), 2. Klaus Franz (Wien), 3. Malek (Stmk.) bzw. Seyer (OÖ). **DAMEN A:** 1. Brigitte Gropper (NÖ,SVS), 2. Kagseder, 3. Oberberfler (beide OÖ) bzw. Lucie Kaiser (NÖ,SVS); **HERREN DOPPEL:** 1. Hasenburger/Friedrich (Stmk.), 2. Ast/Falkensteiner (NÖ,Miller Traismauer);

3. Klaus/Tröster (Wien) bzw. Jindrak/Stierle (NÖ,SVS). **DAMEN-DOPPEL:** 1. Gropper/Kaiser (NÖ,SVS), 2. Oberberfler/Scheibmayer(OÖ), 3. R.Burg/M.Burg(Wien) bzw. Mikleka/Pletsch(Wien); **MIXED:** 1. Stierle/Groppe (NÖ), 2. Seyer/Oberberfler(OÖ), 3. Klaus/Pletsch(Wien) bzw. Lieu Yan/Kagseder (OÖ). **JUGEND männlich:** 1. Jindrak (NÖ), 2. Rauner, 3. Leimberger (beide OÖ) bzw. Gschanes (Wien); **JUGEND weiblich:** 1. Scheibmayer (OÖ), 2. Struber (Salzbg.), 3. Martina Rabi (NÖ,ESV St.Pölten) bzw. Regina Ast (NÖ, Miller Traismauer); **JUGEND männlich Doppel:** 1. Rauner/Leimberger (OÖ), 2. Gschanes/Kröpf (Wien/Kärnten), 3. Trinka/Hochkofler (Kärnten) bzw. Helbock/Eberl (Traisen). **SCHÜLER männlich:** 1. Hochkofler, 2. Kröpf (beide Kärnten), 3. Kosak bzw. Sakatz (beide Wien). **SCHÜLER weiblich:** 1. Strober (Salzbg.), 2. Rabi (NÖ), 3. König (Wien) bzw. Ast (NÖ); **SCHÜLER DOPPEL:** 1. Hochkofler/Kröpf (Kärnten), 2. Knoll/Kosak (Wien), 3. Rehor/Sakatz (Wien), bzw. Schram/Wasser (OÖ). **JUNIOREN:** 1. Jindrak (NÖ), 2. M.Hasenburger (Stmk.), 3. Gschanes bzw. Kopriwa (Wien). **Junioreninnen:** 1. Scheibmayer(OÖ), 2. Adriane Burg (Wien), 3. Strube (Salzbg.) bzw. Rabi (NÖ). **SENIOREN:** 1. Friedrich (Stmk.), 2. Gerhard Ast (NÖ, Traismauer), 3. Wuttke (NÖ,Wörth) bzw. Bogacs (Burgenl.), **SENIOREN weiblich:** 1. Pletsch (Wien), 2. Kaiser (NÖ), 3. Mikleka bzw. Renate Burg (Wien). **HERREN B:** 1. Lieu Yan (OÖ), 2. Diethart (Stmk.), 3. G.Ast (NÖ) bzw. Kurz (Wien). **Damen B:** 1. R.Burg (Wien), 2. Kaiser (NÖ), 3. Sturm(Wien) bzw. Strube (Salzbg). **UNTERSTUFE:** 1. Hochkofler (Wien), 2. Heine (Wien), 3. Kock(NÖ,Grimenstein) bzw. Wasser (OÖ).



Gerhard Ast und Heinz Falkensteiner holten im Herren-Doppel bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft überraschend die Silbermedaille.

Foto: Mayer

NÖN/St. Pölten, 19.3.

17./18.3.1990 **BQT. SCHÜLER IN EGGENBURG**

MAENNLICH	HOF	RAT	FEC	SCH	CAG	LEI	HOF	TRA	HUM	SSC	TOL	THO	FRD	MAU	+/-
1. HOFVORKA	X	2:0	2:1	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	13: 9
2. RATZINGER	0:2	X	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	1:2	2:0	2:0	2:0	2:0	11: 2
3. PECK	1:2	0:2	X	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	11: 2
4. SCHELBERGER	1:2	0:2	0:2	X	0:2	2:0	2:1	2:0	2:1	2:0	2:0	2:1	2:1	2:1	9: 4
5. CAGAL	0:2	0:2	0:2	2:0	X	1:2	2:1	2:1	1:2	2:1	2:1	2:0	2:0	2:1	8: 5
6. LEISS	0:2	0:2	0:2	0:2	2:1	X	2:1	0:2	2:0	2:0	0:2	1:2	2:0	2:1	6: 7
7. HOFSTAETTER	0:2	1:2	0:2	1:2	1:2	1:2	X	2:0	2:0	2:0	0:2	2:0	2:0	2:0	6: 7
8. TRAINER	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	2:0	0:2	X	2:0	2:0	1:2	2:1	1:2	2:0	5: 8
9. HUMER	0:2	0:2	1:2	1:2	2:1	0:2	0:2	0:2	X	2:0	2:0	0:2	2:0	2:1	5: 8
10. GSCHANES	0:2	2:1	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	2:0	2:0	2:0	2:0	5: 8
11. TOLLAY	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	2:0	2:0	2:1	0:2	0:2	X	2:0	0:2	2:0	5: 8
12. THONHAUSER	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	2:1	0:2	1:2	2:0	0:2	0:2	X	2:0	2:0	4: 9
13. PROFST	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	2:1	0:2	0:2	2:0	0:2	X	0:2	2:11
14. MAURACHER	0:2	0:2	0:2	1:2	1:2	1:2	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	2:0	X	1:12

WEIBLICH	HAT	POE	MAD	SCH	BRE	KLO	WEG	HAL	SCH	HAR	WIM	NEU	ESS	+/-
1. HAIDER	X	2:0	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	11: 1
2. POERN	0:2	X	2:1	2:0	2:0	2:0	1:2	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	10: 2
3. MADER	2:0	1:2	X	0:2	2:1	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	10: 2
4. SCHNETZINGER	0:2	0:2	2:0	X	2:1	2:0	2:1	1:2	1:2	2:1	2:0	2:0	2:0	8: 4
5. BRENNER	0:2	0:2	1:2	1:2	X	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	2:1	8: 4
6. KLOIBER	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	2:1	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	7: 5
7. WEGSCHEIDER	0:2	2:1	0:2	1:2	0:2	1:2	X	2:0	2:1	0:2	2:0	2:0	2:0	6: 6
8. WALTER	0:2	0:2	0:2	2:1	0:2	0:2	0:2	X	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	6: 6
9. SCHMIED	1:2	0:2	1:2	2:1	1:2	2:0	1:2	0:2	X	2:1	2:0	2:1	2:0	5: 7
10. HARTL	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	2:0	0:2	1:2	X	2:0	2:0	2:0	4: 8
11. WIMMER	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	2:1	2:0	2:10
12. NEUGEBAUER	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	X	2:0	1:11
13. ESSL	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	0:12

18.3.1990 **NACHWUCHSTURNIER/ASV PRESSBAUM**

Nachwuchs kämpfte in Pressbaum

TISCHTENNIS.- 56 Teilnehmer aus 14 Vereinen starteten beim gut besetzten Nachwuchsturnier des ASV Pressbaum.

Jugend A: 1. Resl (Oberndorf), 2. Schmied, 3. Martin Prechtl (beide Pressbaum) bzw. Summerer (Stockerau); **Jugend B:** 1. Haselbach (Krems), 2. Hähnie, 3. Kolbeck bzw. Schredl (alle Wolkersdorf); **Jugend C:** 1. Schmied, 2. Claus Prechtl (beide Pressbaum), 3. Summerer (Stockerau) bzw. Resl (Oberndorf).

Schüler A: 1. Sotka (Langenlois), 2. Löwenstein (Ybbsitz), 3. Hutterer (BTTA) bzw. M.Prechtl (Pressbaum); **Schüler B:** 1. Biricz (Bruck/L.), 2. Löffler (Langenlois), 3. Kozak (Stockerau) bzw. Menigat (Langenlois); **Schüler C:** 1. Sotka (Langenlois), 2. Löwenstein (Ybbsitz), 3. Biricz (Bruck) bzw. Hähnie (Wolkersdorf).

Unterstufe A: 1. Sotka, 2. Menigat, 3. Löffler (alle Langenlois) bzw. Hutterer (BTTA); **Unterstufe B:** 1. Löwenstein (Ybbsitz), 2. M.Prechtl (Pressbaum), 3. Hessel bzw. Zwirner (beide Langenlois); **Unterstufe C:** 1. Sotka (Langenlois), 2. M.Prechtl (Pressbaum), 3. Menigat bzw. Zwirner (beide Langenlois); **Mini-Unterstufen:** 1. Gruber (Oberndorf), 2. Bauer (Allround Wr. Neustadt), 3. Hauss bzw. Kraus (beide Oberndorf).

NÖN/St. Pölten, 20.3.

Der Nachwuchs sahnte kräftig ab

TISCHTENNIS.- Der Langenloiser Tischtennis-Nachwuchs sorgt auch weiterhin für Furore. Nach dem Gewinn des Unterstufen-Staatsmeistertitels sahten die Youngsters auch beim Jugendranglistenturnier in Preßbaum ab. Pavel Sotka war eine Klasse für sich: er gewann alle vier Bewerbe (Schüler-Einzel, Schüler-Einzel-Blitz, Jugend-Einzel, Jugend-Einzel-Blitz). Edgar Menigat sicherte sich drei Pokale, Löffler und Zwirner eroberten je zwei „Häferl“, Peter Hessel konnte eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

NÖN/Kremser Ztg. 20.3.

Robert Auer Zweiter

Beim Unterstufen-Ranglistenturnier in Pressbaum erreichte der Allround-Nachwuchsspieler Robert Auer überraschend den zweiten Rang bei den jüngsten.

NÖN/Wr. Neust. 21.3.

Löwenstein war sensationell

SCHÜLER/UNTERSTUFEN-RANGLISTENTURNIER.- In den für die Union Ybbsitz spielenden Schelbber Bernhard Löwenstein hat Sektionsleiter Ebner-Brunner für dieses Turnier in Preßbaum zwar schon Erwartungen gesetzt, aber daß er im Schülerbewerb, wo er doch noch zur Unterstufe gehört, den zweiten Platz herausspielen wird, damit hat niemand gerechnet. Lediglich Sotka aus der CSSR, der in seinem Land die Nummer 1 ist und für Langenlois tätig ist, war stärker. Auch im anschließend durchgeführten Blitzturnier gab es das gleiche Ergebnis.

Im Bewerb der Unterstufe kam er unter die letzten Acht. In der Neuauflage dieses Bewerbes, ohne der besten Vier, gewann Löwenstein überlegen.

Erfreulich, daß die Firma Elektro Oberklammer für die Fahrtkosten zum Turnier für diesen talentierten Nachwuchsspieler aufgenommen ist.

NÖN/Amstetten, 22.3.

24.3.1990 **7. RUNDE MEISTERSCHAFT IN NÖ**

Tischtennis: Wichtige Punkte für Mödling

TTC Mödling machte im Kampf um den Klassenerhalt in der niederösterreichischen Tischtennis-Landesliga wichtige Punkte. Schlußlicht SV Viehofen wurde 6:3 besiegt. Traismauer - UKJ Wr. Neustadt 6:3, Sitzenberg - Grimmenstein 6:2. Nachtragsspiele: Preßbaum - Sitzenberg 5:5, Grimmenstein - Traismauer 0:7, Viehofen - Sitzenberg 1:6.

LANDESLIGA

PRES 1 - EAMS 1	:
UKAU 1 - AGUM 1	:
VIEH 1 - MÖDL 1	3:6
GRIM 1 - SITZ 1	2:6
UNEU 1 - TRAI 1	3:6

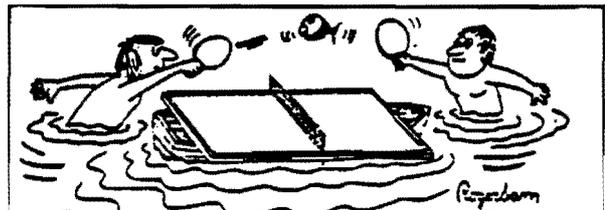
UNTERLIGA WEST

YBSI 1 - EPÖL 1	5:5
ASCH 1 - LALO 2	6:2
SGVH 1 - UPÖL 1	6:1
POTT 1 - HOHG 1	6:3
VOEK 1 - WÖRT 1	0:7

UNTERLIGA OST

BTTA 1 - UKIR 1	6:3
LEOP 1 - ASPA 1	3:6
EBER 1 - WEIG 1	3:6
CBAC 2 - ALTM 1	3:6
AGUM 2 - SIER 1	2:6

Kurier, 27.3.1990



AUS DEN VEREINEN

Baden zementierte fünften Tabellenrang

Horvath, Zillner beim 9:7 in Judenburg in Topform

TISCHTENNIS. - Der neue, alte Meister heißt wieder Stockerau. Mit dem klaren Sieg im vorverlegten Match gegen Baden sicherten sich Grubba & Co. schon eine Runde vor Meisterschaftsende die Titeltrommel. Überraschungen der Mittwochrunde waren das 8:8 von Wartberg bei Waldegg und das 8:9 von Hornstein gegen Polizei Wien.

JUDENBURG - CASINO BADEN 7:8.

„In der Steiermark gibt es für uns nicht viel zu holen“, zeigte sich Obmann Posales vor dem Match pessimistisch. Judenburg ist erstens sehr heimstark, zweitens hat es mit Toni Hold einen Defensivkünstler in seinen Reihen. Da gab es Bedenken, daß gerade dieser Hold der Stolperstein für Gockner und Co. werden könnte.

Aber erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Nach dreijähriger Siegllosigkeit sprang Baden über seinen Schatten und gewann nach hartem Fight. Väter des Erfolges waren Zoltan Horvath und Martin Zillner. Beide verbuchten drei Siege auf ihre Konto. Et was ins Formtief rutschte Peter Gockner, der es nur zu zwei Erfolgen brachte. Nach langer Zeit der Siegllosigkeit gelang auch Herbert

Schöberl wieder ein voller Erfolg.

Die Sensation schlechthin war der Sieg von Horvath gegen seinen Landsmann Kriston, der in letzter Zeit mit Siegen gegen Ding Yi, Klampar und Kovac aufhorchen ließ. Für Kriston war es erst die zweite Niederlage in der Meisterschaftsrunde. Auch gegen Trutnovsky nahm Horvath für die Niederlage im Hinspiel erfolgreich Revanche. Einzig „Abwehrkönig“ Hold stoppte in drei Sätzen den Gewinnlauf des Casino-Magyaren. Martin Zillner schlug erstmals Hold und hatte im entscheidenden Match gegen Trutnovsky beim Stand von 8:7 die Nerven für die Gewinnfixierung. Gockner, der bis jetzt die Hauptlast in den Casino-Spielen erfolgreich trug, rutschte im Meisterschaftsfinale in eine kleine Krise. Nur so ist seine Niederlage gegen Hold zu erklären. Trotz allem, Gockner hat am hervorragenden Abschneiden von Baden (Platz fünf ist so gut wie fix) wohl den Löwenanteil. Er war es, der Baden aller Klassenzugehörigkeitsorgen entledigte.

STOCKERAU - CASINO BADEN 9:4.

Die Niederlage beim Meister war zugleich die höchste der laufenden Saison für Baden. Völlig von der Rolle an diesem Nachmit-



Peter Gockner mußte sich überraschend dem Abwehrspezialisten Hold geschlagen geben.

Foto: Husar

tag war diesmal Martin Zillner, der in allen Spielen siegtlos blieb. Er verlor erstmals gegen Pöschl und Gosdam. Gockner unterlag Stanislav Fraczyk (in Baden hatte er ihn noch besiegt). Völlig chancenlos waren alle vier Casino-Akteure gegen Weltklassemann Grubba. Gockner besiegte die Nachwuchsleute Gosdam und Pöschl, gegen

den Horvath nicht mehr an die Platte kam. Im Herbst bot Baden bei der 6:8 weit größeren Widerstand, diesmal wurde man von Stockerau in die Rolle des Kanonenfutters gedrängt. Als Trost bleibt, daß man gegen Stockerau auch in Hochform nicht den Funken einer Siegchance besitzt.

NÖN/Badener Zeitung
28.2.1990

7. Titel:

Sporthistorischer Wert! 25. Goldene: Fraczyk!



Tisch
tennis

TISCHTENNIS. - Durch einen überraschend klaren Sieg gegen Baden sicherte sich TTC CA Stockerau bereits eine Runde vor Schluß den Staatsmeistertitel. Dieser bereite 7. Titel hat auch einen sporthistorischen Wert - die Stockerauer sind jetzt Österreichs Rekordmeister! **TTC CA STOCKERAU - TTC BADEN 9:4.** Punkte für die Lenaustädter: Stanislav Fraczyk (4), Andrzej Grubba (3), Richard Pöschl, Manfred Gosdam.

Während der Welttranglistendritte Grubba lukrative Angebote aus der BRD (unter anderem Grenzau) besitzt, will Fraczyk noch einige Jährchen anhängen. „Solange ich noch mithalten kann, gut mithalten kann, gibt es keinen Grund aufzuhören“. Der Stockerauer „Oltie“ - ein Fall fürs „Buch der Rekorde“. Zusammen mit den Erfolgen im Einzel und im Doppel 13 Goldene (in Österreich), mit den 12 Titeln in seiner Heimat (Polen) hat der ehemalige Teampartner beim nunmehr 25. Staatsmeistertitel! Ebenfalls beachtlich: Durch die vielen internationalen Einsätze von Grubba mußte Stockerau innerhalb 23 Tage nicht weniger als 10 Spiele absolvieren.

NÖN/Hollabrunn,
1.3.1990

NÖN/Hollabrunn,
1.3.1990

Rekord-Titelträger! Sieg in Nimes! Wechsel in die BRD?

TISCHTENNIS. - TTC CA Stockerau hat es geschafft - Mannschaftsstaatsmeister! Bereits zum 7. Mal in der Klubgeschichte, damit Rekord-Titelträger in Österreich!

Einen weiteren großen Coup landete Legionär Andrzej Grubba in Nimes (Frankreich). Durch ein 21:17 und 21:15 über Lokalmatador Jean-Philippe Gatien gewann „unser“ Welttranglistendritte ein hochkarätiges Turnier. In den Gruppenspielen hatte Grubba gegen den Schweden Mikael Appelgren (21:19 und 21:14) und gegen den Briten Desmond Douglas (21:13 und 21:14) ebenfalls keinen Sieg abgegeben.

Jetzt beginnt für Stockerau das große Zittern: Grubba besitzt lukrative Angebote, demnächst reist der Pole zu Verhandlungen in die BRD. „Wir hoffen, daß er bleibt, aber wenn er weggeht, holen wir einen anderen Spitzenmann“, so Routinier Stanislav Fraczyk, der den Transfer seines Freundes Grubba nach Stockerau eingeleitet hatte. Fraczyk selbst will weitere Jährchen bei Stockerau anhängen.

Weiteres auf Seite 5.



Obmann Peter Reysen gratuliert seiner Mannschaft zum Staatsmeistertitel - angestoßen wurde mit Mineralwasser. Foto (von links): Pöschl, Gosdam, Reysen, Grubba und Fraczyk. Foto: Moser

Die Meisterschaft in der 2. Klasse wird noch einmal spannend

Sieg im Derby an Stockerau

TISCHTENNIS. - Bereits am vergangenen Mittwoch wurde das niederösterreichische Derby zwischen Stockerau und Langenlois ausgetragen. Erwartungsgemäß hatten die Kampfler in der Le-naustadt wenig zu bestellen und

verlor klar 3:9. Erich Amplatz sorgte für zwei Punkte, wobei er neben Junior Pöschl auch Stanislaw Fraczyk glett in zwei Sätzen besiegen konnte. Etwas leichtfertig vergab er seinen dritten Erfolg: Gegen Gosdam begann er etwas

überheblich, fand dann aber nicht mehr zu seinem Spiel. Nozicka verlor gegen Andrzej Grubba und Stanislaw Fraczyk, steuerte aber mit seinem Sieg über Gosdam den dritten Punkt der Langenloiser bei.

Die Meisterschaft in der Staatsliga A geht mit der letzten Doppelpartie am 9./10. März zu Ende. Langenlois empfängt dabei Baden (Freitag, 19 Uhr) und Judenburg (Samstag, 17 Uhr).

In einem Nachtragsspiel der 2.

NÖN/Kremser Ztg.
26.2.1990

Klasse rang Langenlois V dem Tabellenführer WSV Krems II ein 5:5 ab. Für die Kampfler punktierten Ferdinand Birringer (3), Dollmann (1) und das Doppel Ferdinand Birringer/Hans Birringer, die Werksportler kamen durch Jürgen Büchse (2), Gerald (2) und Karl Haselbacher (1) zu ihren Punkten. Durch dieses Remis wird der Titelentscheid noch einmal spannend, da der WSV nur mehr einen Punkt Vorsprung auf Langenlois IV hat.

Hannes Hauß feierte ersten Sieg in der Staatsliga B

Rainer Sturmlechner in Linz bundesweit Dritter

TISCHTENNIS. - Ein weiterer Hoffnungsträger des UTTC Oberndorf kristallisierte sich beim Schüler-A-Turnier in Linz heraus: Rainer Sturmlechner belegte bei seinem Erstantreten auf Bundesebene zweimal Platz 3! Beim 9:7-Sieg des Staatsliga-Teams gegen Übelbach feierte Hannes Hauß seinen ersten Sieg.

Mit seinem Sieg rettete Hauß zwei Punkte für Oberndorf. Er setzte sich im dritten Satz recht klar durch und sollte nun auch die psychische Barriere, die ihn bisher offensichtlich am Sieg gehindert hat, überwinden haben. Erster Sieg nach längerer Durststrecke auch für Gerhard Fichtlinger. Aus seinem Formtief aber ist er noch nicht heraus.

Karsal weiterhin souverän 4:0 (er hat bisher in der B-Liga nur ein Spiel verloren), Doppler 3:1, Fichtlinger 1:3, Hauß 1:3.

Einen überraschenden Erfolg konnte der Sohn des Sektionsleiters, Rainer Sturmlechner, bei sei-

nem ersten Bundesturnier für sich verbuchen: Beim Schüler-A-Turnier in Linz erreichte er zweimal das Semifinale und belegte damit zweimal Platz 3.

Er dürfte das Rüstzeug haben, Leuten wie Martin Doppler oder Gerhard Fichtlinger nachfolgen zu können.

Mit dem letzten Spiel der B-Liga der Damen, das am Samstag, 10.3., in Oberndorf gegen Tabellenschlußlicht Post Wien ausgetragen wird (Beginn 15 Uhr, Turnhalle Oberndorf) feiert der UTTC Oberndorf den Wiederaufstieg.

ROBERT SALZER •



Hannes Hauß holte seinen ersten Sieg in der B-Liga. Foto: Salzer



Pöschl dabei!

TISCHTENNIS. - Nach zweieinhalb Jahren trägt das Training des TT-Bundes-Leistungszentrums in Stockerau reife Früchte: Fünf der zehn Teilnehmer(innen) des Förderungsprojektes des LZ stehen im O-Nachwuchsteamskader für die Jugend-Europameisterschaften, die im Juli in Hollabrunn stattfinden. Die Spitzenleute des TT LZ Stockerau sind dabei Petra Fichtlinger (Oberndorf) und Richard Pöschl (Stockerau, Bild oben).

TTC Union Aschbach ein aufstrebender Verein

Mit neuem Sponsor sollen weitere sportliche Höhepunkte folgen

TISCHTENNIS. - Vergangenen Freitag trat der TTC Union Aschbach erstmals an die breite Öffentlichkeit. Im Rahmen einer Feierstunde, bei der auch der neue Hauptsponsor Rauchfang-Pabel gemeinsam mit Karin SOS vorgestellt wurde, berichtete der Sektionsleiter Mag. Bernhard Pausinger vom ungeheuren sportlichen

Aufstieg der Tischtennissektion. Die erste Kampfmannschaft spielt in der 1. und 2. Liga und hofft auf den möglichen Klassenerhalt. Aushängeschild sind zur Zeit aber die Aschbacher Junioren, die im niederösterreichischen Landesfinale vertreten sind und dadurch auch die Spielberechtigung für die Juniorenstaatsliga besitzen. Die

sees starke Juniorenteam ist der Lohn für den kontinuierlichen sportlichen Aufbau von Kindes an. Sektionsleiter Pausinger äußerte sich befriedigt über den Nachwuchs. Der TTC Aschbach ist mit 10 Mannschaften in vier Leistungsstufen vertreten. Daher ist die Hoffnung auf Spitzentischtennis in Aschbach berechtigt.



Die Sieger der 1. Erlauer Tischtennismeisterschaften mit Bürgermeister Ing. Kuttner und JVP-Obmann Amesreiter. Foto: Weninger

Anton Wippel erster Erlauer TT-Meister

TISCHTENNIS. - Die ersten Erlauer Tischtennismeisterschaften veranstaltete die Junge ÖVP am 24. Februar in der Turnhalle der Volksschule Erlauf.

Gespielt wurde im k.o.-System, Anton Wippel setzte sich schließlich vor Horst Folt und Wolfgang Schwegelhofer durch.

Um allen Erlauern die Möglichkeit zu geben, diesen Sport auszuüben, steht der Turnsaal der Volksschule nun jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr zum Trainieren zur Verfügung.

NÖN/Melk, 9.3.1990



Anton Wippel, erster Erlauer Tischtennismeister.

Pepi Detzer, Tischtennisverbandskapitän, und für die ausführlichen Meisterschafts- und Turnierberichte in unserem Sportteil verantwortlich, feierte vergangener Tage seinen 59. Geburtstag! Den Gratulationen zahlreicher Verwandter und Bekannter schließen sich auch die Mitarbeiter der „Sankt-Pöltner Nachrichten“ an. Seit 45 Jahren ist Pepi Detzer sowohl als aktiver Spieler als auch als Funktio-

när untrennbar mit dem Nö. Tischtennisverband verbunden, und er kann auf eine imposante Bilanz verweisen: In 859 Mannschaftsspielen erkämpfte der Pepi nicht weniger als 2396 Einzelsiege, und diese Serie findet sicher noch ihre Fortsetzung, denn er steht bei seinem derzeitigen Verein ATUS Miller-Traismauer noch immer im Meisterschaftsbetrieb der 2. Klasse Mitte A.

NÖN/Amstetten, 9.3.

Nach Niederlage droht der Abstieg

TISCHTENNIS. - Landesliga: Grimmenstein I - Amstetten 1:4:6. Die Ersatzgeschwächten Gastgeber (Ritter Augenverletzung) unterlagen trotz einer guten Leistung. „Ersatzmann“ Gemaul und Rottensteiner spielten 2:1. Peter Handler 0:3. Damit sitzt das Abstiegsgespenst den Grimmensteinern im Nacken.

NÖN/Amstetten, 9.3.1990

NÖN/Stockerau, 9.3.90

Großer Vorsprung

Kaumberg führt nach dem 6:4 in Sitzenberg in der Tabelle der Tischtennis-Landesliga mit 27 Punkten aus 14 Spielen vor Amstetten (6:4 gegen Gumpoldskirchen) mit 21 aus 14.

Wettanz: UKJ Wr. Neustadt - Grimmenstein 6:4. NÖ-Cup, Semifinale: UKJ Wr. Neustadt - Traismauer 2:5, Kaumberg - Astenmarkt (16. März). Ranglistenbummer in Sitzenberg: 1. Harald Koller (Sitzenberg), 2. Konrad Manninger (Gumpoldskirchen), Doppelt: Ast/Falkenstein (Traismauer).

Kronenzeitung, 14.3.1990

NÖN/Amstetten, 9.3.

NÖN/Neunkirchen, 9.3.1990

Tischtennis: Die Kirchschiager Damen wurden Landesmeister

UKJ St. Anton im Cup out - dafür in der Meisterschaft Kanterersieg!

TISCHTENNIS: Viel erfreuliches gibt es von unseren TT-Asen zu berichten. Die UKJ-Mädchen stehen im NÖ-Jugendmannschaftsfinale, die Kirchschiager Damen holten im Burgenland den Meistertitel und auch die UKJ-Herren von St. Anton, obwohl im Cup ausgeschieden, hatten wieder ein Erfolgserlebnis in der Meisterschaft.

KIRCHSCHLAG: Erfreuliches gibt es aus dem Kirchschiager Tischtennislager zu berichten: Die Damen des USC Kirchschiag konnten, nachdem man schon im Herbst voran tag, den Meistertitel in der burgenländischen Landesliga erkämpfen. Dieser großartige Erfolg wurde von Rest Ostermann und Johanna Höller errungen. Nun könnte die USC-Mannschaft versuchen in die Staatsliga B der Damen aufzusteigen, wahrscheinlich wird ein Aufstieg, der auch sehr kostenintensiv wäre (weite Reisen), nicht in Erwägung gezogen.

UKJ ST. ANTON: Zum vierten Mal hintereinander standen die UKJ-Spieler im Semifinale des NÖ-Ligacups, doch auch heuer wurde nichts mit dem Finaletag, Traismauer war einfach zu stark und gewann glatt 2:5. „Vier Spiel endeten mit drei Sätzen, eine Überraschung wäre möglich gewesen“, so Trainer Hans Rumpfer.

Einen Kanterersieg gab es dafür in der Meisterschaft. Viehofen wurde mit einer 0:7 Niederlage wieder nach Hause geschickt.

Einen Erfolg gab es auch für die beiden UKJ-Mädchen Birgit

Kampichler und Claudia Wallner, die sich mit Siegen über Preßbaum und Baden für das Jugendmannschaftsfinale in Traismauer (1. April) qualifizierten. Die Chancen stehen gut, daß die beiden den Titel gewinnen. Rumpfer: „Wir können es schaffen.“

MARIA THERESIA: Mit dem Titelgewinn spekuliert auch Maria Theresia, die mit dem Erfolg 6:1 über Grimmenstein dem Aufstieg in die 1. Klasse wieder ein Stück näher gerückt sind.

ALLROUND WR. NEUSTADT: Im Spiellokal der Neustädter wurde die zentrale Meisterschaft der Unterstufe durchgeführt. Sieger wurde Grimmenstein. UKJ landete am dritten Platz. Pech hatte Allround, da ein Spieler ausfiel und man über den fünften Rang nicht hinauskam.

CH. K./H. L.

NÖN/Wr. Neustadt, 9.3.1990

11 HS kämpften um Bezirkstitel Deutsch Wagram war siegreich!

TISCHTENNIS. - Vergangenen Donnerstag ging in der Auersthaler HS-Turnhalle nun schon zum achten Mal das Tischtennis-Berzirkfinalturnier für Hauptschulknabenmannschaften über die Bühne.

Veranstalter dieser Meisterschaft ist die Bezirkslehrerarbeitsgemeinschaft unter dem Leiter HOI Johann Tilser von den HS Deutsch Wagram.

Insgesamt nahmen an den Kämpfen in Auersthal 18 Mannschaften von 11 Hauptschulen teil. BLAG Leller Tilser: „Besonders freut mich, daß die Spiele heuer auf einem derart hohen Niveau stehen.“

Besonders groß war die Freude beim diesjährigen Sieger: Erstmals konnte die Mannschaft von Deutsch Wagram unter HOL Man-

fred Balausek den Bewerb für sich entscheiden und somit nicht nur den Wanderpokal mit nach Hause nehmen, sondern automatisch ins Landesfinale einziehen.

Auf den Plätzen folgten Gänserndorf (HOL Edwin Rieth) und Matzen (HOL Werner Rössler).

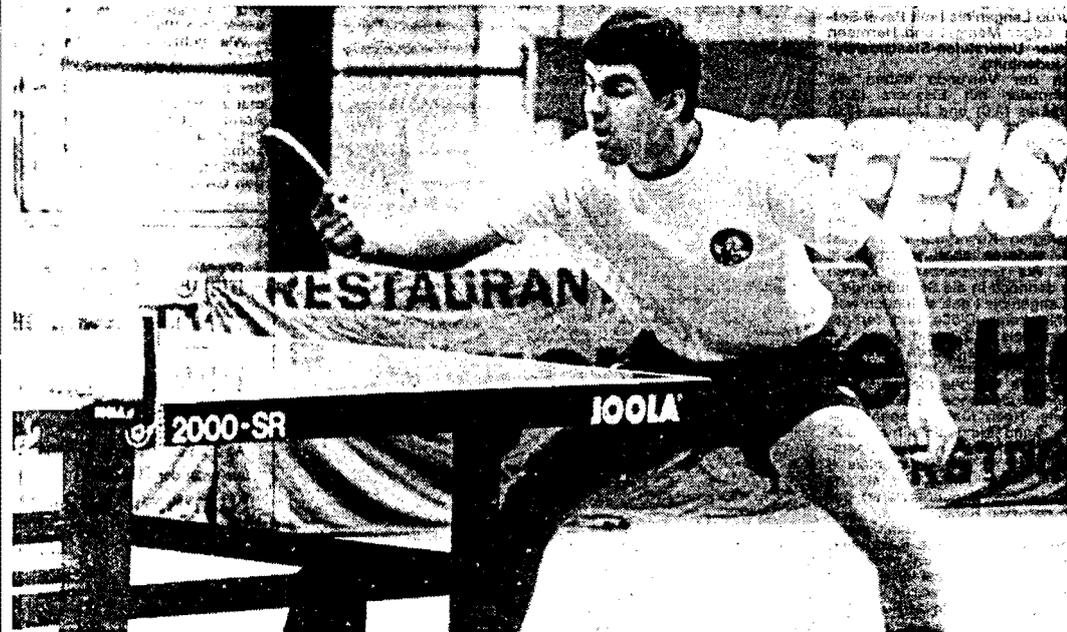
Der oftmalige Sieger Auersthal (HOL Rudolf Lutz) landete diesmal auf den Plätzen.

NÖN/Gänserndorf, 9.3.1990

St.Pöltner Nachrichten, 14.3.1990

Langenlois nimmt Abschied von der Staatsliga A

Rekordmeister blieb in der Meisterschaft heuer sieglos



Um ihn herrscht ein echtes „Grüß“: Erich Amplatz hat schon einige Superangebote, soll aber laut Dr. Menigat in Langenlois bleiben.

TISCHTENNIS.— Mit zwei Niederlagen beendete der TTC Langenlois die Meisterschaft der Staatsliga-A. Gegen Baden (3:9) war nur Amplatz erfolgreich, im Spiel gegen Judenburg konnten sich alle Kampfler in die Siegerliste eintragen: Amplatz (3), Nozicka (2), Christian Hessel und Christian Weber (je 1).

Rückblickend muß man sagen, daß in dieser Saison einfach nicht mehr drinnen war, der letzte Tabellenplatz kommt nicht von ungefähr. Auschlaggebend war sicher die Entscheidung des Verbandes, daß der Vertrag der Kampfler mit dem Wiener Sektell ungültig sei. Damit fehlte den Langenloisern schon zu Saisonbeginn der vierten Spieler, der ererbte Kampf gegen den Abstieg war Gewährheit. Erich Amplatz stand in den meisten Spielen allein auf weiter Flur, Legionär Jozsef Nozicka leistete sich einfach zu viele Umfeller, als daß der Klassenerhalt geschafft werden hätte können. Mit Dieter Sarma stand auch kein starker Jugendlcher zur Verfügung, der letzte freie Platz in der Mannschaft war nur zu Experimenten geeignet. Finanzielle Sorgen und die fehlende Halle in Langenlois taten ein übriges, um den Rekordmeister in die sportliche Bedeutungslosigkeit zu führen – zumindest für ein Jahr.

GERHARD KARL

Herren-Staatsliga A

1 Stockerau	22	20	2	0	196	85	42
2 Waltersdorf	22	16	6	0	192	130	38
3 Kuchl	22	15	2	5	182	134	32
4 Leubing	22	11	3	8	182	148	25
5 Baden	22	9	5	8	169	151	23
6 Hornst/Komp	22	10	1	11	153	155	21
7 Wk. Sportclub	22	10	1	11	150	161	21
8 Polizei Wien	22	8	3	11	139	172	19
9 Waldegg Lutz	22	5	7	10	152	170	17
10 Judenburg	22	6	2	14	148	177	14
11 Wartberg	22	3	4	15	114	187	10
12 Langenlois	22	0	2	20	109	196	2

NÖN/Kremser Ztg.
12.3.1990

Die Jugendarbeit trägt erste Früchte

Unterstufen-Mannschaft aus Langenlois Staatsmeister!

TISCHTENNIS.— Wenn es auch in der Staatsliga-A der Herren keineswegs nach Wunsch läuft, die konsequente Jugendarbeit in Langenlois macht sich bezahlt. Am vergangenen Wochenende wurde Langenlois I mit Pavel Sotka, Edgar Menigat und Hermann Löffler Unterstufen-Staatsmeister in Judenburg.

In der Vorrunde hatten die Kampfler mit Eisenerz (3:1), Fuipmas (3:0) und Mattsee (3:0) keine Schwierigkeiten, der Aufstieg in die Finalrunde war gesichert.

Überraschend kam der Aufstieg der zweiten Langenloiser Truppe. Pater Hessel, Christoph Zwirner und Johannes Pernicka besiegten Kuchl 3:2 und Ligist 3:1, verloren aber gegen Malta 2:3. Als Gruppenzweite kamen sie dennoch in die Schlussrunde.

Langenlois I gab sich auch weiterhin keine Blöße und fertigte Langenlois II 3:0 und Malta 3:1 ab. Im Finale wurde es aber spannend, denn mit Wartberg stand ein beinahe gleichwertiger Gegner am anderen Ende der Platte. Nach fünf knappen Partien stand Langenlois I als 3:2-Sieger und Gewinner der Staatsmeisterschaft fest. Langenlois II blieb in der Finalrunde sieglos und belegte den unerwartet guten sechsten Rang.

Eine weitere Auszeichnung ging ebenfalls an die Kampfler: Pavel Sotka, der im gesamten Turnier nicht einmal einen Satz abgegeben hatte, wurde als bester Spieler mit einem Pokal bedacht.

Um die sportliche Zukunft braucht man sich also im Kampf-tal keine Sorgen zu machen. Leider dauert es noch einige Zeit, bis die Youngsters die spielerische Reife für die Staatsliga haben, aber nach der Integration in die Herrenmannschaft steht einem erneuten Titelgewinn nichts mehr im Wege.

Ein potenter Sponsor wird gesucht

Bleibt Amplatz in Langenlois? Wiederaufstieg ist oberstes Ziel

TISCHTENNIS.— Noch ist gar nicht sicher, ob Langenlois absteigen muß, denn es schwirren derzeit eine Menge Gerüchte herum: man hört von Auflösung (Komperdel/Hornstein) und Rückzug aus der Staatsliga (Wartberg). Auch auf dem Spielersektor tut sich einiges: Grubba verläßt Stockerau und Wol-

kersdorf wird wahrscheinlich Ding Yi und Klampar verlieren. Aus dieser Sicht ist verständlich, daß Erich Amplatz schon einige tolle Angebote anderer Klubs in der Tasche hat. Langenlois-Obmann Dr. Menigat hofft aber, sein Zupferd in der Staatsliga-B zu halten, um den Wiederaufstieg zu schaffen.

Rollstuhlfahrer: TT-Meisterschaft

VERSEHRTENSSPORT.— Die österr. Mannschaftsmeisterschaft im Tischtennis wird von den Amstettner Versehrten Sportlern vom 31. März bis zum 1. April im Turnsaal des Amstettner Gymnasiums in der Anzengruberstraße abgehalten.

Oberösterreich, Tirol und Niederösterreich stellen jeweils zwei Mannschaften, Burgenland, Wien und die Steiermark sind je mit einem Team vertreten. Die dritte Mannschaft von NÖ wird von Walter Gelbmann (Bruckbach), Franz Helg (Reinsberg) und Ulli Fehring (Aschbach) gestellt.

Fehring: „Es ist für uns eine Überraschung, wenn wir über den vorletzten Platz hinauskommen. Es freut mich persönlich, daß ich mir in einer internen Qualifikation den dritten Platz in der Mannschaft sichern konnte.“

Mit der Firma Bandagist Heindl und dem Raika-Lagerhaus wurden zwei Sponsoren gefunden.

Am Samstag (31.3.) beginnt das Turnier um 11 Uhr 30, am Sonntag (1.4.) um 8 Uhr 30.

An dem gleichen Wochenende findet in Tirol die österr. TT-Mannschaftsmeisterschaft der A-Liga statt. Mit Franz Desch (Waldhofen/Y.) und Franz Beer (Hausmening) stehen zwei Spieler des Amstettner Versehrten Sportvereines im NÖ Team II.



Der erfolgreiche Tischtennis-Nachwuchs: Hermann Löffler, Pavel Sotka, Edgar Menigat (stehend von links), Christoph Zwirner, Pater Hessel und Johannes Pernicka (knieend von links).

NÖN/Kremser Zeitung, 12.3.1990

Am Wochenende wird Meistertitel der Damen in der B-Liga gefeiert

Ist Rainer Sturmlechner das nächste Oberndorfer Talent?

TISCHTENNIS. - Das nächste große Talent am Horizont des UTTC Raika Oberndorf gab im Rahmen eines bundesweiten Schüler-A-Turnieres in Linz seine Visitenkarte ab. Rainer Sturmlechner, Sprößling des Sektionsleiters und Fichtinger-Entdeckers Franz Sturmlechner, wurde bei seinem bundesweiten Erstauftreten zweimal Dritter!

Der junge Mann erreichte auf Anhieb in zwei Bewerben des Turnieres das Semifinale in der Klasse Unterstufe Unter 12 Jahre. Mit ihm dürfte ein Talent heranreifen, das in die Fußstapfen von Martin Doppler & Co treten kann.

Endlich wieder gewonnen hat das Herrenteam in der Staatsliga B nach drei Niederlagen an seine. Gegen Überbach setzten sich die Oberndorfer knapp 8:7 durch,

wobei erstmals in der Staatsliga auch Hannes Haub einen Sieg landete. Die psychische Barriere, die bisher Erfolge verhindert hat, sollte damit gebrochen sein.

Noch nicht aus seinem hartnäckigen Formtief gefunden hat Gerhard Fichtinger. Nach zwölf erfolglosen Partien gewann er zwar wieder, mußte sich aber dreimal geschlagen geben.

Souverän vor allem Ferenc Karsai mit 4/0 Siegen. Er hat in

der Staatsliga für Oberndorf bisher erst eine Partie abgegeben und siegte 7:6 mal!

Stark auch Martin Doppler, der nur einmal verlor und in einer Rangliste der B-Liga im Spitzelfeld liegt.

Den Wiederaufstieg der Damen feiern will man am Samstag, dem 10. März ab 15 Uhr in der Oberndorfer Turnhalle. Mit einem Pflichtsieg gegen Tabellenschlußlicht Post Wien sollte sich die Damenriege mit Petra Fichtinger, Natascha Streif und Anita Pöschl den Meistertitel der B-Liga und damit die Teilnahme an der Staatsliga A sichern.

NÖN/Melker Zeitung, 9.3.1990



Mit einem „Babyfläschchen“ feierten Oberndorfs Damen den Aufstieg in die Staatsliga A. Foto: Salzer

Oberndorf wieder in der Staatsliga A

Petra forderte die Nummer 1 Europas

TISCHTENNIS. - Sensationeller internationaler Auftritt Petra Fichtinger! Im Zuge der internationalen Deutschen Meisterschaften traf sie auf die Nummer 1 Europas und forderte sie voll, nahm ihr sogar den ersten Satz ab. Großer Erfolg auch auf nationaler Ebene: Gemeinsam mit Pöschl und Streif holte sie den Meistertitel der B-Liga.

Das Erstrundenspiel der IDM in Karlsruhe gewann Fichtinger gegen die polnische Stammspielerinnen Djaczynska, in Runde 2 warf sie Cabrera (Equador) aus dem Bewerb.

In der dritten Runde traf sie auf Europas Nummer 1, die Bulgarin Guergueltcheva, und lieferte eines der besten Spiele ihrer Karriere. Den ersten Satz gewann sie auf 14 und führte im zweiten schon 10:5, verlor ihn noch auf 16.

Im dritten Satz wieder harter Kampf und Verlust erst auf 18, lediglich der vierte Satz ging klar zu 10 an die Bulgarin.

Großer Auftritt auch in der Nationalmannschaft gegen Belgien beim überraschenden 7:0-Erfolg gegen den Gruppenfavorit. Petra siegte im Mixed-Doppel gemeinsam mit Ding Yi.

Der programmierte Erfolg stellte sich auch in der Staatsliga B ein: Fichtinger, Pöschl und Streif ließen im letzten Spiel Nachzügler Post Wien mit 8:2 keine Chance und stiegen als Meister der B-Liga in Österreichs höchste Spielklasse auf!

Sektionsleiter Sturmlechner gibt sich aber keinen Illusionen hin: „Der Klassenerhalt ist nur mit der Verpflichtung einer starken Spielerin zu schaffen. Wir sind durch das erste Jahr A-Liga gewarnt!“

Gezählt dürften die Tage der unattraktiven B-Liga sein. Der ÖTTV will sie auflösen, Vizemeister Fürstenfeld steigt mit in die A-Liga auf, die übrigen Teams werden in die Landesligen zurückversetzt. ROBERT SALZER

NÖN/Amstettner Zeitung, 14.3.90

NÖN/Badener Zeitung, 14.3.1990

Grubba nach Deutschland!

TISCHTENNIS. - Andrzej Grubba kehrt Rekordmeister TTC CA Stockerau per Saisonende den Rücken und wechselt nach dreijähriger Abwesenheit wieder zu seinem früheren Klub TTC Grenzau in die Deutsche Bundesliga zurück.

Der 31-Jährige Pole, der zuletzt bei den Weltmeisterschaften in Dortmund an dritter Stelle gelangt war, unterschrieb für den im Westerwald beheimateten Verein einen Zwei-Jahres-Vertrag.

Mit Grubba, der wegen seiner attraktiven Spielweise beim Publikum gut ankommt, hatte der TTC Grenzau 1987 die Deutsche Meisterschaft, den Pokal und den Europapokal gewonnen.



Seine letzte Partie als Junior für Casino Baden spielte Martin Zillner in Langenlois einmal mehr überzeugend und punkte dreimal. Foto: Husar

NÖN/Stockerau, 14.3.90

Zum Abschluß Siege von Stockerau und Korneuburg

TISCHTENNIS, STAATSLIGA A. - Zum Abschluß der Meisterschaft gab es für die Stockerauer Herren und die Korneuburger Damen Siege.

HERREN: TTC CA STOCKERAU - ATUS JUDENBURG 8:8. Stanisl Fraczyk (3), Manfred Goadam (3), Richard Pöschl (2), Andreas Frank.

Ohne Andrzej Grubba (bei den Polnischen Meisterschaften enga-

giert) feierte der Meister im letzten Spiel einen problemlosen Sieg. Staatsliganeuling Frank erfüllte mit dem Sieg über Wilding die ihm gestellte Aufgabe.

DAMEN: UNION KORNEUBURG - ASKÖ LINZ-FROSCHBERG 6:2. Barbara Wiltche (3), Vera Kottek (2), Kottek/Wiltche.

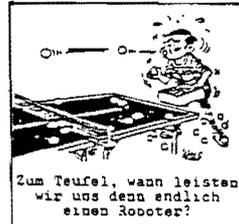
In einer auf technisch beachtlichem Niveau stehenden Begegnung stand der Sieg der Heim-

achen nie in Frage. Die Zuschauer kamen auf ihre Rechnung: Spannende Spiele mit rasigen Ballwechseln.

UNION KORNEUBURG - ATSV LENZING-MODAL 7:0. Petra Erle (2), Vera Kottek (2), Barbara Wiltche (2), Erle/Kottek.

Ein Kantersieg zum Saisonabschluß und zur Feier des nunmehr endgültig feststehenden Vizemeistertitels.

NÖN/Stockerauer Ztg 14.3.1990



Zum Teufel, wann leisten wir uns denn endlich einen Roboter?

Herren-Staatsliga A

1 Stockerau	22	20	2	0	198	85	42
2 Wolkersdorf	22	18	6	0	182	138	38
3 Kuchl	22	15	2	5	182	134	32
4 Lenzing	22	11	3	8	162	148	25
5 Baden	22	9	5	8	168	151	23
6 Hornst./Komp.	22	10	1	11	153	155	21
7 Wr. Sportclub	22	10	1	11	150	141	21
8 Pokri/Wien	22	8	3	11	139	172	19
9 Waldegg Linz	22	5	7	10	152	170	17
10 Judenburg	22	6	2	14	148	177	14
11 Warberg	22	3	4	15	114	147	10
12 Langenlois	22	0	2	20	109	198	2

Nun auch Streif im Nationalteam

TISCHTENNIS. - Seit kurzem sind zwei Oberndorferinnen Mitglieder der österreichischen Damen-Nationalmannschaft! Neben Petra Fichtinger wurde für den Alpenpuc der Damen in Judenburg am 16.3. auch Natascha Streif in das neunköpfige Team einberufen.

Beim Alpenpuc treffen Italien, Schweiz und Österreich mit je zwei Mannschaften aufeinander, wobei im Vorjahr Petra Fichtinger vom Team Österreich 1 die Turnierbeste gewesen war.

Fichtinger, Maier und Kottek werden vom Alpenpuc ins Trainingslager nach Faak übersiedeln.

NÖN/Amstetten, 14.3.

Nach Sieg und Niederlage 6. Platz für Oberndorf

TISCHTENNIS. - Nach Abschluß des ersten Meisterschaftsjahres in der Staatliga B findet sich die Herrenmannschaft der Union Oberndorf auf Platz 6. Ein Rückfall gegenüber der Herbstsaison (Platz 4), aber nichtadestrotz eine starke Leistung des Aufsteigers. Mit Sieg und Niederlage ging die Meisterschaft in Tirol zu Ende.

INNSBRUCK - OBERNDORF 6:9. Ein eindeutiger Sieg, obwohl Ferenc Karsal gegen Falkner seine zweite Partie in der Meisterschaft verlor. Doppler siegte dreimal, Fichtinger zweimal, und auch Hannes Hauß war wieder einmal erfolgreich.

REUTE - OBERNDORF 9:3. Im direkten Duell um Platz 5 und 6 keine Chance für die Gäste. Die Oberndorfer wirkten müde und unkonzentriert, die „Luft“ war offensichtlich draußen. Einzig Karsal gewann alle drei Partien, alle anderen Spiele gingen an Reute.

Zur Ehrenrettung Oberndorfs sei gesagt, daß Gastgeber Reute im Frühjahr nicht ein einziges Spiel verloren und nur zweimal remisliert hat. Die Tiroler waren beim Frühjahrsverein, was nicht zuletzt auf die Verpflichtung eines Jugostawen zurückzuführen ist.

Trotzdem bleibt den Oberndorfern der Trost einer von den meisten Experten unerwartet starken Saison nicht zuletzt durch den Glücksgriff der Verpflichtung von Ferenc Karsal, dem besten Spieler der Liga.

ROBERT SALZER ●

NÖN/Amstettner Zeitung, 22.3.90



Klampar ist derzeit unbestritten die Nr. 1 des TTC Wiesinger, Amstetten. Foto: Kovacs

Ding Yi super, trotzdem out!

TISCHTENNIS. - Ding Yi spielte super, aber Ex-Weltmeister Tibor Klampar enttäuschte (konnte die Erwartungen überhaupt nicht erfüllen)

Vize-Staatsmeister USV Wolkerdorf scheiterte im Viertelfinale des ETTU-Cups am bundesdeutschen Spitzenklub Reutlingen mit 4:5. Der Austro-Chinese Ding Yi hatte wirklich einen großartigen Tag, er gewann alle seine 3 Partien - der 10fache Weltmeister Guo Yuehua wurde problemlos mit 2:0 bezwungen.

NÖN/Stockerau, 22.3. Kurier, 20.3.1990

Grubba-Nachfolger ist Jiří Javurek!

TISCHTENNIS. - Resch entschieden hat sich die Vereinsleitung des TTC CA Stockerau nach dem Abgang von Andrzej Grubba: Sie verpflichtete den 26jährigen CBR-Internationalen Jiří Javurek!

Stockeraus Neuerwerbung ist achtfacher tschechischer Meister, davon zweimal im Herren-

Jiří Javurek als Titelgarant?

TT-Meister hat Grubba-Nachfolger

Tischtennismeister Stockerau hat einen Ersatzmann für den zu Grenzau (BRD) abgewanderten Weltranglistendritten Andrzej Grubba gefunden. Der CSSR-Internationale Jiří Javurek (26), bislang Vitkovice Ostrava, soll nächstes Jahr der Titelgarant der Niederösterreicher sein. Javurek steht auch im EM-Aufgebot seines Landes und wird bei der EM in Göteborg im Teambewerb gegen Österreich spielen.

NÖN/Stockerau, 21.3.

erreichte Jürgen Köck den ausgezeichneten 3. Platz. Köck unterlag nur dem späteren Sieger.

Neben Köck schlugen sich auch R. Mieder und Zinkl gut und verpaßten nur knapp den Einzug unter die letzten acht.

NÖN/Wr. Neust. 22.3.

Jürgen Köck: Dritter bei Bundes-MS!

TISCHTENNIS: Am vergangenen Wochenende fanden die ASKO-Bundesmeisterschaften statt. Im U12-Bewerb

Ebner-Brunner wettet gegen Tischtennisverband

In Ybbsitz wird nun auf den Nachwuchs gesetzt

TISCHTENNIS/YBBSITZ. - Keineswegs einverstanden zeigt sich der Sektionsleiter der Ybbaltzer Tischtennispieler, Ebner-Brunner, mit den Methoden des Tischtennisverbandes im Damensport. Diese wird unterminiert. Der Verband geht, seiner Ansicht nach, auf die Bedürfnisse der Vereine nicht ein. Man kommt rechtzeitig ausgesprochenen Terminwünschen zum Beispiel in keiner Form nach.

Mit Ebner-Brunner (aus Amstetten nach Ybbsitz verzogen), Löwenstein (Scheibbs), Schreiber (Wien) und Mayr (Scheibbs) hat die Union Ybbsitz einen TT-Trupp in der Unterliga, die als nicht zusammenwürfelig bezeichnet werden muß. Aus den eigenen Reihen sind seit der Arbeit von Ebner-Brunner keine Spieler her-

vorgekommen, die in ihrem Ort verblieben sind. Jetzt muß ein neuer Anlauf unternommen werden, um Aktive zu bekommen, die den Verein zu einer neuen Hochblüte führen können. Wenn auch derzeit 10 Mannschaften in der Meisterschaft stehen, und 35 Aktive sich um die Kadernzugehörigkeit bemühen, so fehlt nach wie vor ein Spitzenspieler.

Ebner-Brunner hat sich in seiner Freizeit seinem Lieblingssport verschrieben. Er findet auch Heim eine große Hilfe beim Nachwuchsaufbau. 20 Kinder sind derzeit in der Leistungsgruppe. Die Schule, die Gemeinde, die Wirtschaft bieten die Unterstützung an, jetzt müßte es klappen. Ebner-Brunners Weg ist zeitaufwendig, hoffentlich lohnt er sich.

NÖN/Amstettner Zeitung, 22.3.1990

Andreas Klomwieder war Mann des Tages

TTC Wiesinger Amstetten holte in Wr. Neustadt einen Zähler: 5:5

TISCHTENNIS. - Im Herbstdurchgang siegte der TTC Wiesinger Amstetten noch klar mit 6:2. Diesmal aber konterten die Neustädter in der eigenen Halle und rangen den Gästen aus Amstetten mit einem 5:5 Remis einen Punkt ab. Das erste Spiel des Abends sicherte sich Gerald Hartl mit seinem Dreisatzsieg gegen Pandur. Im folgenden Spiel hatte der Amstettner Resch gegen Göss

keine Chance und verlor glatt mit 0:2. Dann aber der erste große Auftritt von Klomwieder, der Wallner mit 21:12 und 21:10 förmlich von der Platte fegte. Pach hatte Hardt in seinem zweiten Spiel gegen Göss, das er denkbar knapp mit 1:2 verlor. Das Doppel, normal ein Fixpunkt für Amstetten ging gegen Wr. Neustadt leider in drei Sätzen verloren. Klomwieder zer-

trümmerte in der Folge Pandur 21:5 und 21:4. Auch Resch spielte gegen Wallner stark, hatte aber mit 1:2 das Nachsehen. Den dritten Einzelpunkt holte Klomwieder dann gegen den starken Göss. In seiner derzeitigen Verfassung wäre der Heimeisde sicherlich für jeden Staatsligaverlierer eine Verstärkung. Den 5. Punkt holte Resch gegen Pandur.

NÖN/Amstetten, 22.3.1990

TT: NÖ. die Nummer 1

Am vergangenen Wochenende gingen im Sport- und Freizeitzentrum Herzogenburg die diesjährigen ASKO-Tischtennisbundesmeisterschaften über die Bühne. Bei diesen vom ASKO Niederösterreich und dem ATUS Traismauer veranstalteten Meisterschaften zeigte sich einmal mehr, daß die blau-gelben Tischtennis-Asse auch österreichweit die Nummer eins sind. So holte sich Karl Jindrak (Schwechat) bei den Herren ebenso den Bundesmeistertitel wie seine Klubkollegen Brigitte Gropper bei den Damen.

Auch die Vertreter aus dem Raum Sankt Pölten (Spieler vom ATUS Traismauer, dem ESV Sankt Pölten und dem ESV Wörth) kamen zu ausgezeichneten Platzierungen.

- Herreneinzel A:** 1. Jindrak (SVS Schwchat), 2. Klaus (Wien).
- Dameneinzel A:** 1. Gropper (SVS Schwchat), 2. Kagseder (Oberösterreich).
- Herrendoppel:** 1. Joachim Hasenburger-Friedrich (Steiermark), 2. Gerhard Ast-Falkensteiner (ATUS-Müller-Traismauer), 3. Jindrak-Sierle (SVS Schwchat).
- Damendoppel:** 1. Gropper-Kaiser (SVS Schwchat), 2. Oberperfer-Scheibmayr (Oberösterreich).

- Mixeddoppel:** 1. Sierle-Gropper (SVS Schwchat), 2. Seyer-Oberperfer (Oberösterreich).
- Junioren, männlich:** 1. Jindrak (SVS Schwchat), 2. Michael Hasenburger (Steiermark).
- Junioren, weiblich:** 1. Scheibmayr (Oberösterreich), 3. Rabl (ESV Sankt Pölten).
- Senioren, männlich:** 1. Friedrich (Steiermark), 2. Gerhard Ast (ATUS-Müller-Traismauer), 3. Wuttke (ESV Wörth).
- Senioren, weiblich:** 1. Pietsch (Wien), 2. Kaiser (SVS Schwchat).
- Herreneinzel B:** 1. Lie (Oberösterreich), 3. Gerhard Ast (ATUS-Müller-Traismauer).
- Dameneinzel B:** 1. Renate Burg (Wien), 2. Kaiser (SVS Schwchat).
- Jugendeinzel, männlich:** 1. Jindrak (SVS Schwchat), 2. Zauner (Oberösterreich).
- Jugendeinzel, weiblich:** 1. Scheibmayr (Oberösterreich), 3. Rabl (ESV Sankt Pölten) und Regina Ast (ATUS-Müller-Traismauer).
- Jugenddoppel, männlich:** 1. Rauner-Leinberger (Oberösterreich), 3. Helbok-Eberl (ATUS-Müller-Traismauer).
- Schülerinzel, weiblich:** 1. Struber (Salzburg), 2. Rabl (ESV Sankt Pölten), 3. Regina Ast (ATUS-Müller-Traismauer).



Vorn die Platzierten aus dem Raum Sankt Pölten bei den ASKO-Bundesmeisterschaften im Tischtennis: Heinz Falkensteiner, Gerhard Ast, Martina Rabl und Regina Ast. Im Hintergrund weitere Teilnehmer von ATUS-Müller-Traismauer.

3faches Remis

TISCHTENNIS. - Zum Wochenende hatte die Union Horn zwei Mannschaften von TJ Slov-Janouch Hradec zu Gast und erreichte mit einem Sieg (11:7) und 84 gepaarten Sätzen ein recht unentschiedenes Ergebnis von 1:1 bzw. 18:18 (Sätze) und 42:42 (Sätze). Die Vergleichskämpfe, die auf Wunsch der Gäste nach tschechischem Meisterschaftssystem (2 Doppel, 16 Einzel) gespielt wurden, brachten durchwegs schöne und abwechslungsreiche Spiele, sehenswerte Ballwechsel und knappe Resultate.

Im Spiel der A-Mannschaften konnten die Gäste durch Behan (3:1), Kouba (3:1), Toizauer (2:2), Havel (2:2) und Tothauer/Havel (Sieg über Schmutzenhofer/Lang) einen 11:7-Sieg (25:19 Sätze) über Reib (3:1), Kaufmann (2:2), Schmutzenhofer (1:3), Lang (0:4) und Kaufmann/Reib (Sieg über Behan/Kouba) landen.

Im Spiel der B-Mannschaften konnten die Gastgeber durch Wagner/Sepel (Sieg über Tomnek/Nemecek), Tuller/Kindl H. (Sieg über Franta/Kadlec), Wagner (3:1), Tuller (2:2), Blum P. (2:2) einen 11:7-Sieg (Satzverhältnis 23:17) über Nemecek (3:1), Franta (3:1), Tomnek (1:3) und Kadlec (0:4) landen.

Die Rückmeldung zu einem weiteren Vergleichskampf in Jindrichuv Hradec (Nauhaus) werden die Mannschaften der Union Horn Ende April einlösen.

NÖN/Horn, 22.3.1990

St. Pöltner Nachrichten
20.3.1990